

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

10. Jahrgang/Nr. 6
20. März 2002
F25192



HALLE  Die Stadt

10 Jahre Fraunhofer-Institut

Vor zehn Jahren nahm das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik im Wissenschafts- und Innovationspark Heide-Süd seine Arbeit auf. Am 21. März findet anlässlich des zehnjährigen Bestehens ein Symposium statt. Dazu werden aus der gesamten Bundesrepublik zahlreiche Gäste aus Wissenschaft und Forschung erwartet. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überbringt die Glückwünsche der Stadt. „Die Bündelung der Wissenschaftspotenziale einzelner universitärer und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen sowie der Unternehmen im Wissenschafts- und Innovationspark hat sich als äußerst fruchtbar erwiesen“, betont die OB in ihrem Grußwort. Nicht zuletzt der geplante Neubau des TGZ III beweise die Richtigkeit des Weges. „Wir können dies als Bestätigung für den Technologiestandort Halle werten und freuen uns über die Impulse, die durch die Forschungsarbeit am Fraunhofer-Institut für die Stadt und die Region ausgehen“, so die Oberbürgermeisterin.

Bundes- schulmusikwoche

Die diesjährige Bundesschulmusikwoche findet in Halle (Saale) statt. Vom 3. bis zum 6. April diskutieren Musiklehrer über das Thema „Musikpädagogik im Spannungsfeld zwischen Gestern und Heute“. Der Kongress bietet ein Podium der verschiedenen Interessengruppen aus dem Bereich Musikunterricht wie Schulumusiker oder Lehramtsstudenten. Zusätzlich wird es ein wissenschaftliches Symposium geben, das sich mit der Bedeutung der Musikgeschichte innerhalb der Schule und der Lehrerausbildung auseinandersetzt. Mehr Informationen gibt es unter www.vds-musik.de. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zeigte sich erfreut über die Wahl des Verbandes Deutscher Schulmusiker, in diesem Jahr nach Halle zu kommen. Die Stadt mit ihrer bedeutenden musikgeschichtlichen Tradition sei der richtige Ort für diese Veranstaltung.

Sprachen- Aktionstag

Am Freitag, 22. März, sind Pädagogen der Volkshochschule (VHS) in der Stadtbibliothek am Hallmarkt vor Ort. Ab 16 Uhr machen sie interessierte Bibliotheksnutzer mit dem umfangreichen Sprachenprogramm der VHS bekannt. Gemeinsam mit den Bibliothekaren stellen sie Bücher und Lehrmaterialien zum Thema Fremdsprachen vor, die auch für das Selbststudium geeignet sind. Um 16.30 Uhr beginnen halbstündige Schnupperkurse für Niederländisch, Norwegisch, Spanisch und Italienisch. Zu einer Buchpräsentation wird um 19.30 Uhr eingeladen. Zeitgleich zum Sprachenaktionstag findet in der Saalestadt vom 21. bis 24. März der Bundeskongress des Fachverbandes moderne Fremdsprachen erstmalig in den neuen Bundesländern statt.

Baubeginn für S-Bahn

Die Oberbürgermeister von Halle und Leipzig, Ingrid Häußler und Wolfgang Tiefensee, nahmen am 19. März gemeinsam mit Vertretern des Bundesbauministeriums, Ministerpräsident Dr. Reinhard Höppner und anderen Persönlichkeiten den symbolischen Baubeginn für den Neubau der S-Bahn zwischen Halle und Leipzig vor. Bis Dezember 2004 soll das Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von 231 Millionen Euro abgeschlossen werden. Dann soll die S-Bahn über elf moderne Haltestellen die beiden benachbarten Städte verbinden.



Der Straßenbahnneubau geht weiter. Derzeit wird im Bereich der Weststraße gearbeitet.

Fotos (2): G. Hensling

Hallenser fühlen sich zu ihrer Stadt zunehmend zugehörig - Umwelt wird gesünder

Bürgerumfrage zeigt: Prioritäten richtig gesetzt

(dfu) „Die hohe Verbundenheit der Hallenserinnen und Hallenser mit ihrer Stadt ist eine gute Grundlage, um mit ihnen die gemeinsame Entwicklung zu gestalten. Ich freue mich darüber, dass die Zahlen für unsere Arbeit sprechen und sehe hier ein großes Potenzial für die noch stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.“

Mit diesen Worten kommentierte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Daten der jüngsten Bürgerumfrage des Institutes für Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Diese Erhebung wird in wissenschaftlicher Form repräsentativ seit 1993 regelmäßig durchgeführt.

Mehr als jeder zweite Hallenser (52 %) fühlt sich mit seiner Stadt zusammengehörig. 1995 hatten lediglich 37 % der Befragten ihre Verbundenheit mit Halle bekundet. „Sieht man dazu noch die sinkende Tendenz der Umzugswilligen und die Zahlen zu den Wanderungsbewegungen, dann wird deutlich, dass die Stimmung besser ist als manchmal öffentlich behauptet wird. Seit einigen Jahren können wir beobachten, dass zunehmend mehr Menschen in unsere Stadt kommen“, sagte Ingrid Häußler. Die Zahlen machten deutlich, dass das Lebensgefühl der Menschen besser werde, auch wenn die Darstellungen in der Öffentlichkeit andere seien. Dies gelte auch für die Zufriedenheit der Hallenser mit ihrer Wohnung, die nunmehr bei fast zwei Dritteln (65 %; + 7 Prozentpunkte im Vergleich zu 1999) liege, und auch die Zufriedenheit mit der Wohnumgebung (57 %; + 5 Prozentpunkte im Vergleich zu 1999).

Die Daten der Bürgerumfrage zeigen, dass die Wichtigkeit der zu lösenden Aufgaben aus der Sicht der Hallenser die Prioritätensetzung der Oberbürgermeisterin bestätigt: „Für mich gilt nach wie vor: Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen steht für mich an erster

Stelle.“ In diesem Zusammenhang erinnerte die Oberbürgermeisterin an die vielfältigen Initiativen der Stadt, z. B. die erfolgreiche Entwicklung auf den Gebieten Wissenschaft und Innovation (WIP Heide-Süd mit Planung des TGZ III), Multimedia (d-motion-Festival, DVD-Produktion, MMZ), Dienstleistungen (Bau der Neuen Messe, Entwicklung im Call-Center-Bereich) und in der gewerblichen Wirtschaft (Entwicklungen im Gewerbegebiet Hafen und an der A 14, Rettung des Waggonbauwerkes Ammendorf). Hierzu gehöre auch die Schaffung noch besserer Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, insbesondere die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (z. B. Fortführung der Osttangente, Planung 3. Saaleübergang, Straßenbahnlinie Neustadt mit dem Umbau der Knoten Glauchaer und Riebeckplatz).

Auch das Bemühen um größere Bürgerbeteiligung der OB wird von der Mehrzahl der Hallenser als ebenso wichtig gewertet. Irritierend ist, dass ein Drittel

der Hallenser (37 %) keine Kenntnisse von den Stadtteilkonferenzen hat, obwohl die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt (z. B. Amtsblatt) sehr intensiv ist. „Wir werden darüber nachdenken, wie dies verbessert werden kann.“

Erfreulich ist, dass Halle zunehmend eine Stadt mit gesünder Umwelt ist. Nach einer Auswertung der Universität Halle belegt die Stadt nach Dessau den zweiten Platz in der Reihenfolge ostdeutscher Großstädte zur Umweltbelastung. Deutlich wird aus dem Zahlenmaterial auch, dass „Abwanderung“ ein Thema ist, das Halle mit anderen ostdeutschen Großstädten teilt. So reduzierte sich die Bevölkerung von 1990 zu 1998 in Halle auf 83,5 % - zum Vergleich in Rostock waren es 82,8 %, in Dresden 90,5 %, in Magdeburg 85,9 %, in Leipzig 84,4 %.

Die Daten werden von der Universität Halle derzeit für die Veröffentlichung vorbereitet. Sobald sie für jedermann vorliegen, wird Amtsblatt hierüber berichten.



Inhalt

Landtagswahl 2002:
1 400 Wahlhelfer
Seite 2

Tagesordnung der 30. Sitzung
des Stadtrates Halle (Saale)
Seite 3

Ausschusssitzungen,
Sprechstunden, Termine
Seite 4

Wohnungsbaufördermittel
können beantragt werden
Seite 5

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 7

TV Halle zur Bürgerumfrage

Den Daten der Bürgerumfrage widmet der Stadtfernsehsender TV Halle eine eigene Sendung. Am Dienstag, 2. April, werden um 18.30 Uhr in der Sendung „Marktplatz 1“ die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage dargestellt. Hierbei werden auch Experten zu Wort kommen.

Singen an der Eichendorff-Bank

Zum traditionellen Frühlingsingen lädt die Singschule des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ am Sonnabend, 23. März 2002, 15 Uhr, alle Sangesfreudigen ein. Treffpunkt ist die Giebichensteinbrücke (am Pferd). Nach einem gemeinsamen Spaziergang zur Eichendorff-Bank begrüßen die Sänger den Frühling. Für das kleine Frühlingskonzert, so die Chorleiter Sabine Bauer und Manfred Wipler, wurden wieder Texte zum Mitsingen vorbereitet. 1879 widmeten Bürger dem romantischen Dichter das steinerne Denkmal mit der dazu gehörigen Stèle. Neben der Erkennungsmelodie des Kinderchores - das vom halleischen Komponisten Gert Ochs vertonte Gedicht des Freiherrn Joseph von Eichendorff „Da steht eine Burg überm Tale“ - erklingen Lieder wie „Der Winter ist vergangen“.

Brunnensaison beginnt

Die Brunnensaison beginnt: Bis Ostern werden die ersten Brunnen - der Eselsbrunnen, der Göbelbrunnen am Hallmarkt, das Wasserspiel am Joliot-Curie-Platz, der „Nasredinbrunnen“ und der Brunnen „Rufen und Hören“ in Neustadt - in Betrieb genommen. Danach folgen die anderen, so dass bald 37 Brunnen in der Saalestadt sprudeln. Im Frühling laufen die Brunnen von 9 bis 18 Uhr, die beleuchteten Brunnen bis gegen 22 Uhr. Auf den kommunalen Friedhöfen werden die meisten der 175 Brunnenanlagen ebenfalls zu den Osterfeiertagen wieder an das Wassernetz angeschlossen bzw. alle Schöpfbecken in Funktion sein. Bis dahin können die Zapfsäulen an den Eingängen genutzt werden.

Kindertagsprojekt „United Painting“

In den Schulen und Kindertagesstätten von Halle-Neustadt arbeiten derzeit viele fleißige Hände im Rahmen des Projektes „United Painting“ an einem Bilderbanner zum Thema „Kinder gestalten Europa - für Freundschaft ohne Grenzen“. „United Painting“ ist ein Projekt des internationalen gemeinnützigen Vereins T.I.P. unter der Schirmherrschaft von Unicef. Im Unterricht wird das Thema mit den Schülern besprochen und jedes Kind erhält die Möglichkeit, ein individuelles Stück Stoff in der Größe 50 x 50 cm zu bemalen. Die einzelnen Kunstwerke werden dann zu Klassenbildern zusammengenäht. So entstand in den letzten sechs Jahren ein Bilderbanner, an dem bisher über 8 000 Kinder aus elf Nationen gemalt haben. Zum Kindertag kommt dieses Riesenkunstwerk nun nach Halle-Neustadt. Und 1 000 Kinder aus Schulen und Kindertagesstätten sind fest entschlossen, noch ein paar hundert Meter zuzulegen. Am 31. Mai 2002 werden dann alle bis dahin entstandenen Bilder in einer „Demonstration für Frieden und Völkerfreundschaft“ durch Halle-Neustadt getragen. Ausgehend vom Saale-Center bis zum Neustadt-Centrum wird so eine Brücke der Freundschaft und des Miteinanders gespannt.



Das Briefwahlbüro im Ratshof (hier eine Aufnahme von der letzten Landtagswahl) öffnet am 2. April. Fotos (2): G. Hensling

Landtagswahl am 21. April 2002:

1400 Hallenser in Wahllokalen

(sta/cos) Am 21. April wählen die Sachsen-Anhalter einen neuen Landtag. Die Stadt Halle (Saale) ist für die Organisation der Wahlen in den Wahlkreisen 39 bis 43 betraut worden. Über den Stand der Vorbereitung informiert jetzt Kreiswahlleiterin Heidemarie Eckert und Rita Lachky, Leiterin des Einwohner- und Statistikamtes.

Das Land Sachsen-Anhalt ist in 49 Wahlkreise aufgeteilt, die Stadt Halle (Saale) in fünf Wahlkreise untergliedert (Wahlkreis 39-43). 169 allgemeine Wahlbezirke und 20 Briefwahlbezirke wird es in der Saalestadt geben. Aus Kostengründen wurden die allgemeinen Wahlbezirke von 195 auf 169 und die Briefwahlbezirke von 30 auf 20 reduziert. Zur organisatorischen Absicherung dieser Wahl wurden in den vergangenen Wochen 1 400 Wahlhelfer für die 169 Wahllokale gesucht.

Viele Wahllokale werden auf Grund

von Schulschließungen in andere Gebäude verlegt. So ändert sich für die Wahlberechtigten von acht Wahlbezirken in den Stadtteilen Neustadt, Silberhöhe und Ammendorf/Beesen das Wahllokal. Die neuen Wahllokale werden in die nächstgelegenen Schulen verlagert. Das Wahllokal im Kindergarten Gaußstraße wird in der Otto-von-Guericke-Straße eingerichtet. Für den Wahlbezirk Dautzsch ist das Kulturhaus im Stadteil als Wahllokal vorgesehen. Wahlberechtigte des Gebietes zwischen Merseburger Straße und Theodor-Neubauer-Straße können ihre Stimmen im Wahllokal Grundschule „Auenschule“ abgeben.

Aufgrund der umfangreichen Wahllokaländerungen werden alle Wahlberechtigten gebeten, die Wahlbenachrichtigungskarte besonders sorgfältig zu lesen.

Inzwischen hat der Kreiswahlvorstand insgesamt 30 Kandidaten für die Landtagswahl zugelassen (Seite 6).

Bis zum 31. März erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigungskarte, auf der neben den persönlichen Angaben auch die Wahllokale und Hinweise für die Briefwahl vermerkt sind. In das Wählerverzeichnis wurden alle Wahlberechtigten aufgenommen, die seit drei Monaten mit Hauptwohnsitz in der Stadt Halle (Saale) leben. Es liegt vom 1. bis 6. April 2002 während der Dienststunden zur Einsicht in den einzelnen Bereichen des Einwohner- und Statistikamtes aus (siehe S. 6). Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, kann einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, damit er sein Wahlrecht ausüben kann.

Erstmals ist es in Sachsen-Anhalt möglich, den Wahlscheinantrag auf elektronischem Weg vorzunehmen. Bürger und Bürgerinnen können den Antrag per E-Mail oder über eine Eingabemaske unter www.halle.de stellen. Das Erfassungsfeld unter www.halle.de ist mit den Angaben der eigenen Wahlbenachrichtigungskarte auszufüllen. Bei der Antragstellung per E-Mail sind folgende Daten anzugeben: Name, Vorname, Tag der Geburt, Anschrift, Wahlbezirk, Wählernummer, den Grund der Antragstellung und die Anschrift, an die die Briefwahlunterlagen geschickt werden sollen. Nach Prüfung der Angaben und Bearbeitung des Antrages werden dann Wahlschein und Briefwahlunterlagen zugestellt. Kreiswahlleiterin Heidemarie Eckert weist darauf hin, dass Wahlschein und Briefwahlunterlagen von Wahlberechtigten beantragt werden können, die am Wahltag aus wichtigem Grund den zuständigen Wahlraum nicht aufsuchen können.

Im Zusammenhang mit der Landtagswahl am 21. April 2002 sollen repräsentative Wahlstatistiken erstellt werden. In den Wahlbezirken 101-03, 102-01, 103-03, 207-02, 413-08, 414-04, 461-02, 461-12, 573-02 werden die Wahlberechtigten und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Wähler und ihre Stimmabgabe nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen statistisch ausgewertet. Bei diesen Statistiken wird sichergestellt, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Lesen Sie auch Seite 6.

Quartiereltern für Kinderchorfestival

Vom 2. bis 5. Mai 2002 findet in Halle das 23. Internationale Kinderchorfestival „Fröhlich sein und singen“ statt. Erwartet werden u. a. Chöre aus Bulgarien, China, Finnland, Lettland, Mazedonien, den Niederlanden, aus der Schweiz, der Tschechischen und der Slowakischen Republik, der Ukraine, aus Ungarn und Deutschland. Das Festivalbüro ist in der Vorbereitung wieder auf die Gastfreundschaft der Hallenser angewiesen. Etwa 500 Kinder müssen für drei Nächte bei freundlichen Gasteltern untergebracht werden. Diese Quartiere zu finden ist die alljährlich schwierigste Aufgabe des Festivalbüros. Nur mit Hilfe der Hallenser ist es in den letzten Jahren gelungen, keinem Chor die Teilnahme aus Mangel an Quartieren absagen zu müssen. „Helfen Sie mit Ihren Mitteln, für jedes Chor-kind eine nette Familie zu finden. Der Aufenthalt in der Saalestadt soll für die jungen Sänger nicht nur in musikalischer Hinsicht wieder ein schönes Erlebnis werden“, so die Organisatoren. Nähere Auskünfte und Anmeldungen sind beim Förderverein „Internationales Kinderchorfestival Halle (Saale)“ e. V., Silberalterstraße 5, 06132 Halle (Saale) möglich.

10. Rennen der Schlauchboote

Begonnen haben jetzt die Vorbereitungen für das Jubiläums-Schlauchbootrennen. Bereits zum zehnten Mal veranstalten die Böllberger Kanuten den Wettkampf. Am Sonnabend, 4. Mai, ab 10 Uhr, geben sich Wassersportfreunde und Hallenser ein Stelldichein am Bootshaus am Böllberger Weg. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für das Sportereignis zu übernehmen, das Vertreter aus Firmen, Institutionen, Vereinen, Schulen, Familien oder Studentengruppen beim Gaudi auf den Luftpolstern zusammenführen wird. Das Startgeld beträgt 20 Euro je Boot. Anmeldungen sind ab sofort über die Rufnummern 7 80 54 03 und 5 32 05 34 sowie per E-Mail an Zeiler-Kunststoffe@t-online.de möglich.

Das Volkssportfest erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Viele Hallenser nutzen das „Sportspektakel“, um Erholung und Entspannung am Saaleufer zu finden. Waren beim ersten Rennen 1993 lediglich 40 Mannschaften in den Schlauchbooten dabei, gingen in den letzten Jahren 140 Teams an den Start, zu denen auch Mannschaften aus den Partnerstädten Karlsruhe und Hildesheim gehörten. Bis zu 6 000 Zuschauer und Aktive kamen zu Wettkampf und Volksfest. Zahlreiche hallesche Firmen und Unternehmen unterstützen alljährlich die Organisatoren.

Der Blick auf den zweiten Blick

Bis zum 7. Juni haben Besucher des Grünflächenamtes in der Liebenauer Straße 118 die Möglichkeit, zum zweiten Mal Fotografien von Margret Meininger zu sehen. Die Hobbyfotografin zeigt in ihrer Schau hauptsächlich Naturansichten, aber auch solche mit kritischem Blick. In den 53 Bildern erzählt die Hallenserin u. a. über das Leben im Zoo, über Wetterkapriolen an der Ostseeküste, von bizarrem Strandgut, von Frühjahrsblumen mit kleinen von der Natur mitgegebenen Fehlern, von der ruhig fließenden Saale, zeigt Winterimpressionen, ehemalige Produktionsabläufe und „Telekomsalat“. Die Fotografien können montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags bis 15 Uhr in der ersten Etage des Grünflächenamtes besichtigt werden.

Wertstoff-Containerplatz

Aufgrund von geänderten Eigentumsverhältnissen muss der Wertstoff-Containerplatz in der Ernst-Toller-Straße, Ecke Niemeyerstraße aufgelöst werden. Die Container werden am 22. März 2002 entfernt. Anwohner werden gebeten, ihre Wertstoffe dann zu den Sammelplätzen in der Nähe des Maritim-Hotels in der Ernst-Toller-Straße, in der Philipp-Müller-Straße, Ecke Voßstraße sowie in der Turmstraße, Höhe Dryanderstraße, zu bringen.

Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Ehejubiläum feiern demnächst sechs Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 26. März Gerhard und Gerda Klottka, Fohlenweg, am 27. März Werner und Gisela Doß, Erich-Kästner-Straße, am 28. März Siegfried und Elli Holz, Dörstewitzer Weg, sowie Felix und Frida Heilmann, Zieglerstraße, am 29. März Bruno und Elfriede Ullrich, Zinkgartenstraße, sowie am 1. April Fritz und Ilse Böttcher, R.-Loesche-Straße, das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 26 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. 95 Jahre werden am 21. März Ilse Stehr in der Fischer-von-Erlach-Straße, am 24. März Elsa Ose in der Köthener Straße, am 25. März Hans Himburg im Baumweg, am 28. März Elsa Hertel im Johannes-Jänicke-Haus, am 29. März Martha Blume in der Diesterwegstraße, am 2. April Josef Freier in der Merseburger Straße und Martha Schumann in der Thomassiusstraße. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 21. März Anneliese Säger in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii, am 22. März Irma Bammler in der Bremer Straße und Magdalena Hankel in der Kreuzerstraße, am 23. März Charlotte Blei im Fohlenweg und Anna Hänsgen in der Neuragoczystraße, am 26. März Emma Gürtler am Hubertusplatz und Erna Hausicke in der Paul-Suhr-Straße, am 27. März Erwin Haß in der Merkurstraße, Martha Krammer im DRK-Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ und Margaretha Nachtwei in der Ernst-Abbe-Straße, am 28. März Hildegard Nobling An der Frohen Zukunft, Gertrud Rheinländer in der Lessingstraße und Anna Schwabe im Akazienhof, am 29. März Margarete Herrmann im Wieselweg und Helene Stötzer in der Max-Planck-Straße, am 30. März Martha Hommann im Alten- und Pflegeheim der AWO und Helga Schröter in der Zerbster Straße, am 31. März Ilse Herms in der Wielandstraße und am 1. April Elisabeth Gastring in der Merseburger Straße. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Auch die Blumenschalen auf dem Alten Markt erhielten neuen Blumenschmuck.

Stadtgärtner sorgen für Farbtupfer:

Bunte Blumen für die Stadt

(GFA/sta) Bevor sich die Saalestadt mit bunten Blumendekors schmücken kann, sind viele Arbeiten zu erledigen.

Damit die Stadtgärtner schöne Blumenbilder auf die Beete zaubern können, benötigen sie Pflanzpläne, die die Landschaftsarchitekten des Grünflächenamtes erarbeitet haben. Diese Pläne bilden nicht nur die Grundlage für die Pflanzanweisung, sondern auch für die Pflanzenproduktion in der Stadtgärtnerei.

Im letzten Frühjahr zog sich ein „blaues Band“ durch viele Schmuckbeete.

In diesem Jahr sind es die Stadtfarben, die im Stadtpark, im Schaugarten des Pestalozziparkes, auf dem Schmuckbeet in der Trothaer Straße und natürlich auch auf dem Joliot-Curie-Platz vorherrschen werden.

Bereits im Herbst haben die Stadtgärtner auf den insgesamt 3 819 m² umfassenden Schmuckbeeten rund 141 000 Stiefmütterchen gepflanzt, die in der Stadtgärtnerei angezogen wurden. Weiterhin steckten sie 25 200 Tulpenzwiebeln und 6 700 weitere Blumenzwiebeln

- wie Schneeglöckchen, Narzissen, Krokusse, Anemonen - in diese Schmuckbeete, auch in Frühjahrsblumenwiesen und in die 200 Pflanzschalen.

Für ein Frühjahrsbild reicht aber dieses Pflanzenarrangement noch nicht aus. In diesen Tagen werden noch weitere 42 700 Stiefmütterchen und 10 000 Primeln, die ebenfalls in der Stadtgärtnerei aufgezogen wurden, als Ergänzung gepflanzt - schließlich ist die vorjährig erzielte Silbermedaille im bundesweiten Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ eine Verpflichtung.

Auch auf den städtischen Friedhöfen bereiten sich die Gärtner auf die Frühjahrsbepflanzung vor. Hier sind 3 450 Blumenzwiebeln (Tulpen, Krokusse, Hyazinthen, Narzissen und Märzenbecher) sowie 600 Stiefmütterchen in verschiedenen Blautönen die Frühjahrsboten, die im Herbst gepflanzt wurden. In den nächsten Wochen kommen hier zusätzlich 23 800 Stiefmütterchen und 1 000 Primeln sowie 1 000 Männertreu und 900 Tausendschönchen in den Boden.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: www.halle.de
Redaktion: Heidelore Staroske (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hähnel
 E-Mail: amtsblatt@halle.de
 Redaktionsschluss: 12. März 2002
Verlag: Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Anz.: Horst Patrunky
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 134.000 Stück.
 Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7 v. 01.01.2002.
 Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- EUR zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
 Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



Tagesordnung

der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27. März 2002

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 27. März 2002, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 30. Sitzung zusammen. Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

- Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
- 01 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 27.02.2002
 - 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27.02.2002 (öffentlicher Teil)
 - 03 Beschluss zur Aufstellung und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 117 **Halle-Trotha, SB-Warenhaus Magdeburger Chaussee**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01767
 - 04 **Straßenbahnstückschluss** Brandbergweg/Umgestaltung Hubertusplatz
Vorlagen-Nr.: III/2001/01944
 - 05 Beschluss des Stadtrates vom 16.02.2000 (Beschluss-Nr. III/2000/00449) über die Landesinitiative **URBAN 21 Halle-Neustadt**, Stadtteilzentrum
Vorlagen-Nr.: III/2001/01957
 - 06 Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Sanierung nach § 141 Abs. 3 BauGB für das Gebiet **Stadtteilzentrum Neustadt**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01959
 - 07 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 7, Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „**Großflächiger Einzelhandel**“ in Trotha zwischen Magdeburger Chaussee und Brachwitzer Straße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01765
 - 08 Änderungsverfahren zum **Flächennutzungsplan** der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 9 Gartenstadt Nietleben
Vorlagen-Nr.: III/2001/02008
 - 09 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 10 Röntgenstraße, **Städtisches Krankenhaus Martha-Maria**
Vorlagen-Nr.: III/2001/02009

- 10 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 11 **Lettin - Weißbuchenweg**
Vorlagen-Nr.: III/2001/02010
 - 11 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 12 **Dölauer Heide, Koppelweg**
Vorlagen-Nr.: III/2001/02011
 - 12 Neubau **Vofßstraße**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02125
 - 13 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Gutachten der **Verflechtungsbeziehungen** zwischen den kreisfreien Städten Magdeburg, Halle und Dessau und deren Umlandgemeinden
Vorlagen-Nr.: III/2002/02174
 - 14 Bestellung von zwei Wahlbeamten für den Vorstand der **Paul-Riebeck-Stiftung** zu Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02206
 - 15 Umsetzung der Machbarkeitsstudie für die geplante Errichtung eines Forschungsverfügungsbüdes (**TGZ III**) im Wissenschafts- und Innovationspark Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02134
 - 16 Entwicklung Industriepark **Halle-Ammendorf/Elektro-Thermit** Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02179
- Wiedervorlage**
- 17 Antrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion zur **Entsorgung des Hundekots** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01526
 - 18 Antrag von Stadträten der HAL-Fraktion zur Entfernung ständiger **Werbeaufsteller**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01532
 - 19 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, betreffend das **Fahnenmonument** am Hansering
Vorlagen-Nr.: III/2001/01903
 - 20 Antrag der CDU-Fraktion zur Parkplatzsituation um den **Hallmarkt**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01963
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 21 Antrag des Stadtrates Klaus Müller, PDS, zum **Stadtratsinformationssystem** (Dokumentenserver)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02184
 - 22 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, betreffend die Nutzung der **Gerüste an der Marktkirche** zu Werbezwecken
Vorlagen-Nr.: III/2002/02187

- 23 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Aufnahme eines **Verkehrsprojektes** in den Bundesverkehrswegeplan
Vorlagen-Nr.: III/2002/02190
 - 24 Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath betreffend die Mitgliedschaft der Stadt im Verein **Hallesche Jugendwerkstätten „Frohe Zukunft“** e.V.
Vorlagen-Nr.: III/2002/02192
- Anfragen von Stadträten**
- 25 Anfrage der Stadträtinnen Dr. Ulrike Wünscher, CDU, und Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend das **Philharmonische Staatsorchester**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02183
 - 26 Anfrage des Stadtrates Klaus Müller, PDS, zu **Telearbeitsplätzen**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02185
 - 27 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Erfüllung des **Verkehrsbedienungsvertrages** (VBFV)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02186
 - 28 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU, betreffend die **„Flächenhafte Verkehrsberuhigung“** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02194
 - 29 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU, betreffend die Anwendung des **BSHG**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02195
 - 30 Anfrage der SPD-Fraktion zu Kosten und Leistungen der **kommunalen Friedhöfe**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02198
 - 31 Antrag der Stadträtin Katharina Bredlerow, SPD, zu **Parksondergenehmigungen**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02199
 - 32 Anfrage der SPD-Fraktion zur Sanierung des ehemaligen Geländes der **Stadtwirtschaft am Südpark**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02200
 - 33 Anfrage des Stadtrates Matthias Weiland, HAL, Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur **Trinkwasserversorgung** der Stadt Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02201
 - 34 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zum **Amtsblatt**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02202
 - 35 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend die Neustrukturierung des **Gebäudemanagements**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02203
 - 36 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß,

- CDU, zu einer Anfrage im Rahmen der 26. Stadtratssitzung betreffend die künftige **Dezernatsstruktur**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02205
- 37 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum Stand der Errichtung einer **Müllverbrennungsanlage**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02207
- 38 Anfrage der SPD-Fraktion zum Stand der Planung und Umsetzung des **Elster-Radweges** zwischen den Städten Halle und Leipzig
Vorlagen-Nr.: III/2002/02209
- 39 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zu **Asylbewerbern und Aussiedlern** in Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02210
- 40 Mitteilungen

- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Genehmigung der **Niederschrift** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27. 02. 2002 (nichtöffentlicher Teil)
 - 02 Bestellung des Chefarztes für das **Psychiatrische Krankenhaus** Halle (Saale) ab 01.07.2002

- Vorlagen-Nr.: III/2001/02017
- 03 Verlängerung der bestehenden Genehmigungen/Betreiberverträge im **Rettungsdienst** für den Zeitraum vom 01.05. - 31.12.2002
Vorlagen-Nr.: III/2002/02095
 - 04 Verkauf von Teilflächen aus einem kommunalen Grundstück im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „**Heide-Süd**“ hier: Wohnbebauung Teilbebauungsplan Nr. 32.8
Vorlagen-Nr.: III/2002/02150
 - 05 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlagen-Nr.: III/2002/02197
 - 06 Vergleich mit der **„Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e. V.“**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02180
 - 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 08 Anfragen von Stadträten
 - 09 Mitteilungen

Bernhard Bönisch,
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

100 Jahre kaufmännische Bildung

An den Berufsbildenden Schulen IV „Friedrich List“ findet in der Zeit vom 25. bis 27. März eine Festwoche statt. Zur Festveranstaltung am 25. März sprechen Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Kultusminister Dr. Gerd Harms.

Vor 100 Jahren, am 11. Mai 1902, wurde die Städtische Freiwillige Kaufmännische Fortbildungsschule in der Aula der heutigen List-Schule in der Charlottenstraße feierlich eröffnet. Sie gehört zu den ältesten kaufmännischen Fortbildungseinrichtungen Deutschlands.

In einer dreijährigen Ausbildung sollten den Schülern Kenntnisse in Englisch, Französisch, Handelsgeschichte, Geografie, Warenkunde, Wechsel- und Handelsrecht, Volkswirtschaftslehre, Stenografie, Mathematik, Kunst- und Rundschrift sowie Handelsbriefwechsel in deutscher, englischer und französischer Sprache vermittelt werden.

Im Jahr 1927, zum 25. Gründungsjubiläum, besuchten bereits 1 900 Schü-

ler die Ausbildungsstätte, die später noch um eine Wirtschaftsaufbau- und Wirtschaftsoberschule erweitert wurde.

Heute erhalten hier 3 000 Schüler in 19 Berufen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung eine kaufmännische Ausbildung und erwerben am Fachgymnasium oder der Fachoberschule Abschlüsse, die zum Studium an Hochschulen und Universitäten berechtigen.

Zur Festveranstaltung wurden viele ehemalige Schüler und Lehrer sowie die Partner aus Wirtschaft und Politik eingeladen. Am Schulstandort Charlottenstraße 15 finden Diskussionsrunden mit Politikern statt. Außerdem werden Schülerarbeiten vorgestellt. Am 27. März haben dort die Partner aus etwa 8 000 Ausbildungsbetrieben Gelegenheit, sich zur Ausbildung „ihrer“ Azubis zu informieren. Zur Festwoche wird es auch ein Ehemaligen-treffen geben. Im Schulgebäude Weisenhausring 13 finden Musik- und Sportveranstaltungen statt.

HALLE (SAALE) Die Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzung

Die Sondersitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am Mittwoch, 3. April 2002, 17 Uhr, im Wappensaal, Stadthaus, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/01854
- 02 Haushaltssicherungskonzept der Stadt Halle (Saale) 2002
Vorlagen-Nr.: III/2002/02168

Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin

Rechtsanwalt

Roland Exler

Arbeits- und Sozialrecht

(Tätigkeitsschwerpunkt)

Funke, Reinemann, Exler
Kleine Klausstraße 14
06108 Halle (Saale)

Telefon 03 45 / 2 05 90-0

Schulen Dr. W. Blindow
06108 Halle • August-Bebel-Str. 27

Ausbild. • Kosmetiker /in
Touristikassistent /in
Informatikassistent
Wirtschaftsassistent*
Fortbildg. • Betriebswirt /in
Hotelbetriebswirt /in

staatlich anerkannt
Wohnheim
schulgeldfrei

Tel. 03 45 / 2 02 66 63, Fax: 2 90 05 06
www.blindow-schulen.de

Feststellungsmaßnahme Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Feststellungsmaßnahme vom: 15.4. - 10.5.2002

Inhalte: Feststellung der Eignung der Teilnehmer durch theoretische und praktische Unterweisung für den Beruf Fachmann/-frau für Systemgastronomie für die Umschulungsmaßnahme vom 17.06.2002 - 10.06.2004 Förderung durch das Arbeitsamt möglich.

Info: **Berufsakademie Halle GmbH**, August-Bebel-Str. 27
06108 Halle/S., Tel. 0345-68877-0, Fax -22

Wir suchen in Halle...
Grundstücke, Häuser aller Art ...in beliebigem Zustand

IMMOHALDat. ☎ 0345/520490

Immobilien im Internet
www.immohaldat.de

WEISENBURGER Wohnbau

Ihre Ansprechpartner
Klaus Palme
Kerstin Janowski
Straße der OdF 3 06112 Halle
Tel.: 03 45 - 2 91 70-0
www.weisenburger.com
info@weisenburger.com

Attraktive Einfamilienhäuser

Wir sorgen für Ihre individuelle Wohnkultur! Großzügige Einfamilienhäuser in verschiedenen Hausstypen von 100 bis 145 qm Wohnfläche, 4 bis 5 Zimmer, lichtdurchflutete Grundrissgestaltung, die jederzeit an individuelle Wünsche angepasst werden kann, Gäste-WC, Wohnküche, Holzfenster mit Rolläden im EG, Oberlichttüren, mit Garage und Stellplatz, vollständige Begrünung der Außenanlagen, incl. Erschließungs- und Hausanschlusskosten.

Ich helfe Damen und Herren, die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten, mit persönlicher Betreuung.

Sroveleit,
Tel. 03 45 / 6 78 43 37

MUSTERHAUSBESICHTIGUNG
DOLAU Paula-Hertwig-Str. 12 sonntags 14 bis 17 Uhr und mittwochs 15 bis 18 Uhr
LEBEN AM DAUTZSCH Halberweg 42 sonntags 14 bis 17 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr

Kaufland Center Halle

im gleichen Gebäude vermieten wir provisionsfrei

Gewerberäume & Praxen

ca. 35 bis 300 m²

Haben Sie Interesse?
Unser Hausleiter informiert Sie gerne.

SOM
Schwarz Objekt-Management GmbH & Co. KG
www.kaufland.de

Geschäftsbereich Vermietung
Rötzelstraße 35, 74172 Neckarsulm
Tel.: 0 71 32/94 31 54
Fax: 0 71 32/94 42 22

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Dautzsch, Innenstadt, Neustadt

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Trainingsmaßnahme für Fachkräfte aus dem Hotel- und Gastgewerbe

Lehrgangsdauer vom 02.04. bis 07.06.2002
Praktische Inhalte u.a.:

- Zubereitung von Misch- und Mixgetränken
- Gestalten von Festtafeln
- Arbeiten am Tisch des Gastes (spezieller Service)

Förderung durch das Arbeitsamt möglich.

Info: **Berufsakademie Halle GmbH**, August-Bebel-Str. 27
06108 Halle/S., Tel. 0345-68877-0, Fax -22

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Küttener Weg, Bruckdorf,

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG, Tel. 2 02 15 51

WIR DÜCKEN ZEFERDACH

Burkhard Maletzko
Dachdecker
GmbH
Dahlieweg
39
06116 Halle
Tel. 5 60 64 04,
5 22 67 71

Liebe Paare, das Kinderkriegen lohnt sich wieder!

Das Sondermodell **Alhambra Casa** bietet Ihnen jede Menge Platz. Nicht nur für bis zu 6 Beifahrer - auch für eine große **Sonderausstattung**. Bei dem großen Angebot mussten wir allerdings den Preis ein wenig kleiner machen. Also, genießen Sie Ihr Glück und einen **Preisvorteil*** von 1.795,- EURO.



SEAT Alhambra Casa ab 22.795,- EURO

Sie sparen 1.795,- EURO*

*Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell.

SEAT
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAUTOHAUS BERGMANN
Dessauer Straße 102
06118 Halle/S.
Tel. 0345/5 28 00-0
www.seat-bergmann.de

Ausschusssitzungen, Sprechstunden, Termine

Sportausschuss

Die 26. Sitzung des Sportausschusses findet am **Dienstag, 26. März 2002, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der 25. Ausschusssitzung vom 28. Februar 2002
- 02 Beratung des von der 29. Sitzung des Stadtrates vom 27. Februar 2002 in den Sportausschuss verwiesenen Antrages der HAL-Fraktion zum Begegnungszentrum an der Rabeninsel Gast: Karsten Thäringen, Vorsitzender des WSC Rabeninsel e. V.
- 03 Erfüllung der Sportfördermittel 2001 - Verwaltungshaushalt
- 04 Erfüllung der Sportfördermittel 2001 - Vermögenshaushalt
- 05 Information: Sachstand Neubau Sporthallen Kreuzvorwerk
- 06 Information: Sachstand Wildwasserpark Pulverweiden
- 07 Mitteilungen
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der 25. Ausschusssitzung vom 28. Februar 2002
- 02 Mitteilungen
- 03 Beantwortung von Anfragen
- 04 Anregungen

Milad El-Khalil,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 26. März 2002, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Abschlussberatung Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 (Entwurf) und Haushaltssicherung und Restrukturierung in der Stadt Halle (Saale) 2002-2007
- 03.1 Anträge von Fraktionen und Stadträten zum Haushaltsplanentwurf

03.2 Haushaltssicherung und Restrukturierung in der Stadt 2002-2007

03.3 Vorschlag zur Verwendung der noch vorhandenen EVH-Anteile

03.4 Satzung über die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2002 für die Stadt Halle (Saale)

03.5 Beschluss über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 (Entwurf)

- 04 Anträge und Anfragen
- 05 Mitteilungen
- 06 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Anträge und Anfragen
- 03 Mitteilungen
- 04 Anregungen

Knut Lehmann,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Krankenhausauschuss

Die nächste Sitzung des Krankenhausauschusses des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 27. März 2002, 13 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal (vor der Stadtratssitzung), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Personalien
- 03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Dagmar Szabados,
Vorsitzende

Gesundheitsauschuss

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Dienstag, 2. April 2002, 16.30 Uhr**, im Sozialamt, Raum im Anbau, Südpromenade 30, 06128 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Satzung Haus der Wohnhilfe
- 03 Bericht zur Umstrukturierung und Modernisierung des Sozialamtes
- 04 Mitteilungen, Beratung von Anfragen, Anregungen

- Jahresbericht des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Antrag der FDP-Fraktion zum Psychiatrischen Krankenhaus
- 03 Mitteilungen, Beantwortungen von Anfragen, Anregungen

gez. Wolfgang Kupke,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Ausschuss

für Wirtschaftsförderung

Die 30. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 2. April 2002, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 05.03.2002, öffentlicher Teil
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 12.03.2002, gemeinsame Sitzung mit dem Planungs- und Umweltausschuss
- 03 Anhörung der „Hallmarkter“
- 04 Anregungen/Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 05.03.2002, nichtöffentlicher Teil
- 02 Vorlagen des Liegenschaftsamtes
 - 02.1 Verkauf eines kommunalen Grundstücks Harzgeroder Straße 46
 - 02.2 Tausch von kommunalen Grundstücken mit Grundstücken der WG „Frohe Zukunft“
 - 02.3 Verkauf einer Teilfläche eines kommunalen Grundstückes Raffineriestr. 28 A (ehemals VENAG-Gelände)
- 03 Verwiesene Vorlage
- 04 Anregungen/Anfragen
- 05 Mitteilungen

Dr. Uwe-Volkmar Köck,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Bildungsausschuss

Die öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 3. April 2002, 17 Uhr**, in der Sekundarschule „W. Borchert“/„J. A. v. Segner“, W.-Borchert-Straße 40, 06126 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift v. 06.02.2002
- 03 Bericht des Schulleiters der fusionierten Sekundarschule „W. Borchert“/„J. A. v. Segner“ Jürgen Luther
- 04 Bericht über die Erfüllung des Vermögenshaushaltes 2001 - Schulbaumaßnahmen
- 05 Beschlussvorlage Standortänderung der Volkshochschule Halle (Saale)
- 06 a) Anträge
- b) Mitteilungen
- c) Anfragen
- d) Anregungen

Prof. Dr. Siegfried Kiel,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Kulturausschusses findet am **Mittwoch, 10. April 2002, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 105/107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung öffentlich
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2002
- 03 Vorstellung der Frauenkulturtag durch den Veranstalter
- 04 Informationen zum Stand der Vorbereitung für die Wehrmachtsausstellung
- 05 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften vom 22.01.2002 und 13.03.2002
- 03 Beratung der Vorschläge der Verwaltung und Beschlussfassung zur Projektförderung 2002
- 04 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen

Mathias Weiland,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 9. April 2002,**

16.30 Uhr, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Gestaltung Wilhelm-Külz-Straße im Bereich zwischen Tiefgarage Hanseering und Platz am Leipziger Turm
- 05 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 126, Rudolf-Haym-Str. 25b-e, 26 - Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
- Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung
- vorbehaltlicher Satzungsbeschluss
- 06 Ausbau Heidering
- 07 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 5, Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14
- 08 Stadtbau Ost - Fördergebiete und Förderkriterien für das Programmjahr 2002 in der Stadt Halle (Saale)

Anträge

- 09 Antrag der HAL-Fraktion zum Flächenpool der Stadt Halle (Saale)
- 10 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion betreffend Vorlage eines Verkehrskonzeptes für das Paulusviertel
- 11 Antrag der CDU-Fraktion betreffend den Neubau der Tiefgarage „Oper“

Mitteilungen

- 12 Projektvorstellung - Gestaltung des Marktplatzes
- 13 Wettbewerbsstand Stadtbauprogramm
- 14 Vorstellung des Ergebnisberichtes der Bürgerumfrage Halle 2001
- 15 Information zur Sanierung im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“ der Stadt Halle (Saale) IV. Quartal 2001
- 16 Vorstellung der „Denkfabrik“

Anfragen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift
- Anträge**
- 02 Antrag der HAL-Fraktion zum Ökohof Seeben
- Mitteilungen**
- 02 Finanzierung ehemaliges RBD-Gebäude

Dieter Lehmann,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häubler,
Oberbürgermeisterin

Fachtagung

(UA) Am Donnerstag, 21. März 2002, veranstalten der Industrieverband Steine und Erden, Transportbeton, Mörtel und Asphalt Thüringen und Sachsen-Anhalt e. V. sowie das Umweltamt der Stadt Halle (Saale) gemeinsam eine Fachtagung zum Thema Recycling von Baustoffen beim Stadtbau. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr im Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2.

Die Fachtagung richtet sich vor allem an Auftraggeber und Auftragnehmer für Abbruch- und Neubaumaßnahmen.

Im Rahmen von derzeit laufenden Stadtbauprogrammen ergeben sich insbesondere in den neuen Bundesländern beim Rückbau und bei der Sanierung von Plattenbausiedlungen verschiedene Herausforderungen und Probleme.

Anzeigen

Aufgrund der bestehenden Abfallgesetzgebung sind die bei den Rückbaumaßnahmen anfallenden Abbruchmassen so aufzubereiten, dass sie bau- und umweltgerecht wieder verwertet werden können.

Zu den Schwerpunkten der Fachtagung gehören das Vorstellen des Stadtbaukonzeptes der Stadt Halle (Saale), die Erfahrungen einer Wohnungsgesellschaft mit dem Rückbau von Betonplattenbauten und die umweltrechtlichen Anforderungen für abgebrochene Materialien. Aber auch das sachgerechte Aufbereiten von Abbruchmaterialien zur Wiederverwertung als Baustoff sowie die Einsatzmöglichkeiten von Recycling-Baustoffen im Straßenbau sind Gegenstand der Veranstaltung.

Einschulungsparty

(AKJF) Am Sonnabend, 3. August 2002, findet von 11 bis 15 Uhr im Hotel „Maritim“ wieder eine Einschulungsparty statt. Unter der Schirmherrschaft von Dagmar Szabados, Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, gestalten Mitarbeiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie gemeinsam mit dem Hotel „Maritim“ und Sponsoren ein buntes Programm. Familien, die rechtzeitig reservieren (Hotel Maritim, Tel. 5 10 10), sichern sich und der ganzen Familie eine abwechslungsreiche Einschulungsfeier, bei der natürlich die ABC-Schützen im Mittelpunkt stehen. Dafür sorgen Hüpfburg und Schminkshop vom Spielmobil, Kreativangebote vom Spielprojekt „Fantasia“, das Kinderbüro der Stadt Halle (Saale) mit dem Glücksrad etc., das

Glücksrad vom Cinemaxx und das Krokodil vom Maya mare. Angeboten wird ein Schnupperkurs im Internet-Café der Deutschen Telekom. Das Polizeirevier Mitte gestaltet einen Malwettbewerb und Spiele zum Thema „Sicherer Schulweg“. Informationen über familienfreundliche Angebote bieten die DB AG, die GWG Halle-Neustadt zum Thema „Preiswertes und kinderfreundliches Wohnen“, der PSV Halle e. V. und Leichtathletik Halle e. V. zum Sport im Verein sowie der Halle-Rade e. V. Ein abwechslungsreiches Buffet steht ebenfalls zur Verfügung.

Während die Teilnahme für ABC-Schützen und Kinder unter sechs Jahren kostenfrei ist, zahlen Erwachsene 20 Euro sowie Kinder von sechs bis 14 Jahren zehn Euro.

Investoren-Frühstück

Der Beigeordnete für Planen und Bauen, Rainer Tepas, bittet wieder Investoren, Unternehmer und interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Investoren-Frühstück.

Das dritte Investoren-Frühstück findet am Donnerstag, 4. April, von 8 bis 10 Uhr im TGZ Halle, Weinbergweg 23, statt. Mit dieser monatlichen Reihe beabsichtigt der Beigeordnete, den fachlichen Kontakt zu Unternehmen und Investoren in der Stadt Halle herzustellen, die die Entwicklung Halles mit voranbringen wollen. Die Gesprächsreihe ist inzwischen unter den Interessenten sehr gefragt. Am zweiten Investoren-Frühstück nahmen 40 Vertreter von Unternehmen und Einrichtungen teil.

Unternehmensverkauf / Handel

Sehr erfolgreiches Unternehmen mit zwei Niederlassungen im Großraum Halle verkauft die hiesigen Outlets aus familiären Gründen. Hoher Bekanntheitsgrad, erfolgreicher als der Branchendurchschnitt, schlanke, effektive Organisation. Keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber irgend einer Bank. Expansion in Vorbereitung. Sortimentserweiterung als Nebenkonzept in Vorbereitung. Hochmotivierte Mitarbeiter, breite Kundengruppen durch aufeinander abgestimmte Sortimente.

Wer kommt als Käufer in Frage?

Übernahme durch Einzelpersonen, die aktiv mitarbeiten wollen, denkbar. Durch die ausgefeilte und gut funktionierende Organisation ist eine Übernahme auch durch „passive“ Kapitalanleger möglich.

Preis

Der Preis setzt sich überwiegend aus dem bestehenden Warenbestand EK zusammen und beträgt 250.000 € für beide Filialen, mit kompletter Einrichtung und Nutzung der Marke.

Ihre Anfragen werden streng vertraulich behandelt. Bitte an das Amtsblatt Halle, Martha-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle, unter der Chiffre Nr. ABH 1102.

Anzeigentelefon

03 45 / 2 02 15 51
Fax 03 45 / 2 02 15 52

Dachausbau in Eigenleistung unter fachlicher Anleitung Materiallieferung

Smilie Holz- und Ausbau GmbH
Tel. 0345-5710296 Fax. 0345-5710297

Reihenhäuser in Lochau, Hauptstraße 1,
nach Wohnigentumsgesetz zu verkaufen.
98 m² = 130 m² Wohnfläche mit ca. 250 m²
bis 350 m² Gartenanteil, bezugsfertig ab
März 2002
Kaufpreis: 95.000,00 € - 140.000,00 €

Doppelhaushälfte in Gutenberg
100 m² Wohnfläche mit ca. 295 m² Grundstück, sofort beziehbar
Kaufpreis: 145.000,00 €

Reihenmittelhaus in Gutenberg
134 m² Wohnfläche mit ca. 182 m² Grundstück, sofort beziehbar
Kaufpreis: 165.000,00 €

J&J Regensburger Str. 15
06132 Halle/S.
Tel.: 0345/7 72 83-0
Bau u. Bauverleger GmbH

Ich helfe Damen und Herren,
die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg
oder mehr reduzieren oder aufbauen
möchten, mit persönlicher Betreuung.
Sroveleit, Tel. 03 45 / 6 78 43 37

Freiheit, Abenteuer und Fahrspaß

Die Faszination des BOOM TRIKES



Vermietung & Verkauf
Gerd Werner

Regensburger Str. 77
06184 Döllnitz
Tel./Fax 0345-7820095
0172-3 63 61 06

www.boom-trikeport-halle.de

preiswert • schnell

Kleintransporte

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze

Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

Carport

nach Ihren Vorstellungen
mit Dacheindeckung incl.
Statik/Bauantrag
als Einzel- oder Doppelcarport

Smilie Holz- und Ausbau GmbH
Tel. 0345-5710296 Fax. 0345-5710297

Fahrer mit DB-Sprinter

sucht Tages- u. Festtour,
z.B. Apotheken, Pakete,
Kataloge, Kleintransporte,
Kurierfahrten
Tel. 0170 / 620 10 72



Bauordnungsamt informiert:

Wohnungsbaufördermittel können beantragt werden

Investoren und bauwillige Bürger können jetzt wieder Fördermittel über die Städte- und Wohnungsbauförderung für das Jahr 2002 beantragen. Das Land Sachsen-Anhalt hat die einzelnen Programme in der vergangenen Woche eröffnet. Das betrifft sowohl Mittel für die Städtebauförderung, für den Stadtumbau Ost und die allgemeine Wohnungsbauförderung. Eine Antragstellung ist in den Wohnungsbauförderungsstellen des jeweiligen Zuständigkeitsbereiches möglich.

In Halle ist dies die Stadtverwaltung, Bauordnungsamt, Abt. Wohnungsförderung, Hansering 15, 4. Etage. Die Mitarbeiter stehen dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung. Künftige Bauherren erhalten hier eine ausführliche Beratung über die einzelnen Förderrichtlinien, deren Förderhöhen und Fördervoraussetzungen sowie Hilfe bei der Antragstellung. Hier werden die Förderanträge auch auf ihre Kongruenz mit dem Stadtentwicklungskonzept geprüft.

Unterstützt werden können mit Fördermitteln aus dem Fonds **Städtebauförderung** Baumaßnahmen, die der Aufwertung von Stadtteilen oder dem Rückbau dauerhaft leerstehender Wohnungen in Umstrukturierungsgebieten der Stadt dienen. Eine Auskunft und Beratung zu diesen Richtlinien ist im Technischen Rathaus bzw. unter Telefonnummer

(03 45) 2 21- 62 86 oder - 62 80 möglich.

Der Aufwertung von Wohnraum in Umstrukturierungsgebieten entsprechend der Stadtentwicklungskonzeption und der Schaffung von Wohneigentum in innerstädtischen Altbaugebieten kommen Fördermittel aus dem **Stadtumbau Ost** zugute. Über die beiden entsprechenden Richtlinien können sich Interessenten unter Telefon (03 45) 2 21 - 62 84, - 62 86 und - 62 83 Auskünfte oder einen Beratungstermin einholen.

Über die **allgemeine Wohnungsbauförderung** können Fördermittel zur Eigentumsförderung, zur Modernisierung von Mietwohnungen und zur Wohnraumanpassung für ältere Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen oder für behinderte Personen (in Eigenheimen, Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen) gewährt werden. Ansprechpartner für diese drei Richtlinien sind unter den Rufnummern (03 45) 2 21 - 62 83, - 62 84 und - 62 91 zu erreichen.

Beachten müssen Bauwillige unter anderem, dass mit der Baumaßnahme nicht vor der Antragstellung und dem Erhalt des Bewilligungsbescheides begonnen werden darf. In Ausnahmefällen kann ein vorzeitiger Beginn des Vorhabens auf Antrag gewährt werden.

Die kompletten Richtlinien der allgemeinen Wohnungsbauförderungen und des Stadtumbau Ost sind im Internet unter www.lfi-lsa.de abrufbar.

Ostertrubel auf dem Marktplatz

Zu einem Bummel über den Marktplatz der Saalestadt, der sich am Sonnabend, 23. März, und Sonntag, 24. März, in einen Ostermarkt verwandelt, sind Hallenser und Besucher der Stadt eingeladen. Von 10 bis 20 Uhr am Sonnabend und von 11 bis 18 Uhr am Sonntag werden über 70 Händler, Gärtner, Schausteller und Vereine auf das Frühlingfest einstimmen. Neben Eiern, Osterschmuck aus Glas und Holz gibt es Blumen, Pflanzen, Keramik, Töpfer- und Korbwaren und andere schöne Sachen.

Vor allem Kinder werden auf ihre Kosten kommen. Ein Osterhase verteilt am Sonnabend zwischen 11 und 19 Uhr und

am Sonntag von 13 bis 18 Uhr kleine Geschenke (Süßigkeiten).

Kinderkarussell, Kinderschleife und das Kaninchengehege vom Kreisverband der Kaninchenzüchter bieten ebenfalls reichlich Abwechslung. An Imbiss- und Getränkeständen können sich Besucher für weitere Eindrücke stärken. Erstmals werden hier auch wieder Hallesche Riesen angeboten.

Die Händler des Frischwarenmarktes ziehen am Sonnabend auf die Westseite des Marktplatzes. Zwischen dem Roten Turm und dem Kaufhaus Wöhrl bieten sie von 9 bis 14 Uhr frisches Obst und Gemüse an.

Baustellenkalender (Stand 11. März 2002)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	An der Magistrale zwischen Am Bruchsee und Nietlebener Str.	Vollsperrung	bis 22.04.2002	ab Zollrain über B 80, Weststraße; ab Bruchsee über A.-Einsteinstraße, Hallorering, An der Magistrale
2	Angerstr. zwischen Köthener Straße und Bahnübergang	Vollsperrung	bis 31.03.2002	Umleitung ist ausgeschildert; Angerstraße wird aus beiden Richtungen zur Sackgasse, frei bis Baustelle
3	Barfüßerstr. zw. Große Steinstraße u. Schulstraße	Vollsperrung	bis 05.04.2002	Barfüßerstr. wird von beiden Seiten zur Sackgasse
4	Burgstraße von Rainstr. bis Höhe Gabelberger Straße	halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 28.03.2002	stadteinw. gesperrt/Uml. über Gr. Brunnen-, R.-Wagner-Straße; Bernburger Straße, Mühlweg zur Burgstraße an der Baustelle vorbei
5	Delitzscher Str., Bhf.-Brücken „Ostblock“	Fahrbahneinengung und Gehwegsperrung	bis 31.07.2002	
6	Eislebener Str. zw. Windmühlenstr. und Haus Nr. 88	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 22.03.2002	Verkehrsregelung per Ampel
7	Elsterstraße zwischen Haupt- und G.-Dimitroff-Straße	Vollsperrung	bis 26.04.2002	Anliegerverkehr mit Einschränkungen möglich von Zieglerstraße bzw. Grubenstr./Behelfsbrücke
8	Gießerstraße	Vollsperrung in Abschnitten von je 50 m	bis 26.04.2002	Verkehrsraumeinschr. in Kreuzungsber. u. Zufahrten ausgeschildert; in Richtg. Gr. Steinstr. an Baustelle vorbei Umleitung ausgeschildert
9	Glauchauer Platz	Sperrungen in verschiedenen Abschnitten im Knotenber.	mindestens bis Jahresende 2002	
10	Hansering zw. Einfahrt Tiefgarage und Gr. Steinstraße	Sperrung der Fahrtrichtung Gr. Steinstr.-> Leipz. Turm	bis 26.04.2002	
11	Kaiserslauterer Straße, Kreuzung Karlsruher Allee	Vollsperrung	bis 15.05.2002	
12	Kleine Ulrichstraße von Jänergasse bis Mühlberg	Vollsperrung	bis 08.04.2002	Vollsperr. d. Jänergasse, Kl. Ulrichstr. wird von beiden Seiten zur Sackgasse
13	Mansfelder Str. zw. R.-Franz-Ring und Ankerstraße	Vollsperrung Geh- und Radweg	bis 28.03.2002	Keine Behinderung im Fahrbahnbereich
14	Mansfelder Straße/Saalebrücken (vor Herrenstraße)	Geh- und Radwegsperrung	bis 30.04.2002	Verkehr an Baustelle vorbei
15	Moritzzwinger, Parkplatzber. v. Elisabeth-Krankenhaus	Vollsperrung des Parkplatzbereiches	mindestens bis Jahresende 2002	Wegfall von Parkplätzen; Bushaltest. in Salzgrafenstr. Anliegerverkehr gewähl.
16	Nelkenstraße zw. Pirolweg u. Nachtigallensteig	Vollsperrung in zwei BA	bis 28.03.2002	Nelkenweg wird in den BA jeweils zur Sackgasse aus beiden Richtungen bis Baustelle
	zw. Nachtigallensteig u. Drosselsang	2. BA 3. BA	02.04.-05.04.2002	Verkehrsregelung per Ampel
17	Pestalozzistraße Höhe Pestalozzipark	halbs. Fahrbahn- und Gehwegsperrung	bis 22.03.2002	
18	Röpziger Straße zwischen Gesenius- u. Ludwigstraße	Vollsperrung	bis 28.03.2002	Röpziger Straße wird von beiden Seiten zur Sackgasse
19	Rudolf-Breitscheid-Straße, Kreuzung E.-Toller-Straße	Vollsperrung des Kreuzungsbereiches	bis 23.03.2002	Umleitung ausgeschildert
20	Wegscheiderstraße zwischen V. Vereinsstraße und Wittestr.	Vollsperrung	bis 22.03.2002	Wegscheiderstraße von beiden Seiten zur Sackgasse
21	W.-Külz-Str. ab Kreuzung Str. der O. d. F. bis Haus 14 in Richtung Leipziger Turm	Vollsperrung	bis 30.03.2002	W.-Külz-Str. nur aus Richtg. Gottesackerstr. zu erreichen. Umleitung ist ausgeschildert.
22	Wohngebiet Frohe Zukunft (Veilchenweg, Goldlackweg, Krokusweg, Kornblumenweg, Mühlrain)	Gehwegsperrungen und halbs. Fahrbahnsperrungen; Vollsperrung Veilchen- u. Goldlackweg	bis 22.04.2002	Veilchen- u. Goldlackweg v. beiden Seiten Sackgasse; ansonsten Verkehr an der Baustelle vorbei
23	Wolfsburger Straße und Braunschweiger Bogen	Vollsperrung	bis 12.04.2002	Braunschweiger Bogen, Göttinger Bogen bzw. Passendorfer Straße, Weststraße, Göttinger Bogen

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

Redaktion: Telefon 2 21 41 23; E-Mail: amtsblatt@halle.de

Anzeigen: Telefon 2 02 12 19

Anzeigen



PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HALLE

März/April **Konzerte in Halle (Auswahl)**

So 24.03.2002 11.00 Uhr Mo 25.03.2002 19.30 Uhr Händel-Halle	8. Philharmonisches Konzert Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467 Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 5 Leitung: Roger Epple Jean Louis Steuerman , Klavier Konzerteinführung: Montag, 19.00 Uhr, Kleiner Saal
Fr 29.03.2002 18.00 Uhr Marktkirche	Chorkonzert Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion BWV 244 Leitung: Gothart Stier Katherina Müller , Sopran; Elisabeth Graf , Alt Johannes Kalpers , Tenor; Mario Hoff , Bariton Karsten Mewes , Bariton Robert-Franz-Singakademie
Mo 15.04.2002 19.30 Uhr Händel-Halle	9. Philharmonisches Konzert Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61 Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 E-Dur Leitung: Wolf-Dieter Hauschild Viktoria Mullova , Violine Konzerteinführung: Montag, 19.00 Uhr, Kleiner Saal

Kartenvorverkauf: Konzertkasse PHILHARMONIE, Kl. Brauhausstraße 26
Telefon: (03 45) 2 21-30 00
Mo-Fr 10-13 Uhr; Mo, Di, Do 15-18 Uhr



Sonnabend, 23. März, 17.00 Uhr
DIE ORGELSTUNDE ZUM BACH-GEBURTSTAG
Domorganist **Andreas Meisner**, Altenburg/Rheinland
Werke von Johann Sebastian Bach

Sonnabend, 6. April, 15.00 Uhr
Glockenspielkonzert vom Roten Turm

Donnerstag, 11. April, 20.00 Uhr
AUTORENLESUNG
Gabi Hauptmann: „Fünf-Sterne-Kerle inklusive“

Sonnabend, 13. April, 19.30 Uhr
„CHARMONISTS“
Die legendären Songs der Comedian Harmonists

Kleine Brauhausstr. 26
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenvorverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Kassenöffnungszeiten:
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr, sowie eine Stunde vor Konzertbeginn
(Reservierungen erlöschen 1 Woche vor Konzerttag)

Orgelstunde zum Bach-Geburtstag in der Konzerthalle Ulrichskirche

Alljährlich im März begeht sie internationale Musikwelt den Geburtstag von Johann Sebastian Bach, der am 21.3.1685 in Eisenach geboren wurde. Auch in der Konzerthalle Ulrichskirche gehört die Orgelstunde zum Bach-Geburtstag schon seit vielen Jahren zur Tradition. Mit der Darbietung einer breiten Auswahl aus den Orgelwerken Bachs soll dem unerreichten Altmeister der Orgelmusik die Reverenz erwiesen werden. Das diesjährige Konzert findet am Sonnabend, 23.3.2002 um 17 Uhr statt und wird gestaltet von Domorganist Andreas Meisner aus Altenburg/Rheinland, der bereits mehrfach an der Konzerthallenorgel gastierte und die Zuhörer begeisterte.

Karten gibt es an der Konzerthallenkasse und im Info-Point am Roten Turm

THALIA Thalia Theater Halle
Thalipassage
06108 Halle-Saale
www.thaliatheaterhalle.de

SPIELPLAN MÄRZ/APRIL 2002

20.3. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
21.3. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
22.3. 20.00	KTT	TANTE BLÜMCHEN von Kristina Lugin / für alle ab 7 Jahre
21.00	StadtCenter	DER BROTLADEN von Bertolt Brecht / für alle ab 14 Jahre
23.3. 10-14	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
20.00	StadtCenter	DER BROTLADEN von Bertolt Brecht / für alle ab 14 Jahre
24.3. 15-19	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
25.3. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
26.3. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
27.3. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
28.3. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
20.00	Treff TaM	BASH- stücke der letzten tage von Neil LaBute/ Ein Schauspielprojekt
02.4. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
9.30-15.30	KTT	WORKSHOP KINDERSTADT
03.4. 9-13	TaM	DAS VERRÜCKTE KAUFHAUS/ Ein Labyrinth von Hirche/Dassing, für alle zwischen 7 und 107
9.30-15.30	KTT	WORKSHOP KINDERSTADT

TaM - Thalia am Markt
Straba - Straßenbahn

Kartenvorbestellung unter 0345. 20 40 50

Urlaub im Harz - Sonderangebot vom 06.04. - 27.04.2002

Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause. 7 Übernachtungen mit Vollpension, Harzrundfahrt. Preis pro Person 178 EUR (incl. Fahrpreis); bei eigener Anreise 150 EUR. Zi. DU/WC, TV.

Pension "Harzgruß", 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 039487/243

Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 21. April 2002

Kreiswahlvorschläge

Auf seiner Sitzung am 06.03.2002 hat der Kreiswahlausschuss folgende Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 21. April 2002 zugelassen:

Wahlkreis 39 Halle I

- Koehn, Gottfried**
Maschinenbauingenieur
geb. 1948 in Großmuckrow
Kurt-Tucholsky-Straße 19, 06110 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Sänger, Frank**
Finanzökonom
geb. 1941, Halle (Saale)
Fliederweg 24, 06130 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Gärtner, Karl-Heinz**
FA Eisenbahnerbautechniker/Philosoph
geb. 1951 in Halle (Saale)
Nachtigallenweg 23, 06120 Halle (Saale)
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
- Hunger, Anja**
Krankenschwester
geb. 1971 in Grimma
Gräfestraße 12a, 06110 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Dr. Haerting, Gesine**
Ärztin, Hausfrau
geb. 1958 in Halle (Saale)
Robert-Blum-Straße 8, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Jeschke, Hans**
Kraftfahrer

geb. 1937 in Strohkirchen
Telemannstr. 18, 06124 Halle (Saale)
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)

- Spitzke, Andreas**
Kaufmann
geb. 1965 in Bad Oeynhausen
Pfännereck 5, 06126 Halle (Saale)
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (SCHILL)

Wahlkreis 40 Halle II

- Felke, Thomas**
Dipl.-Ing. für Bauwesen (FH)
geb. 1963 in Bernburg
Rathenauplatz 21, 06114 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- El-Khalil, Milad**
Hotelier
geb. 1949 in Beirut
Leipziger Straße 102, 06108 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Dr. Köck, Uwe-Volkmar**
Dipl.-Biologe
geb. 1953 in Bitterfeld
Sorbenweg 12, 06120 Halle (Saale)
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
- Scholze, Friedemann**
Krankenpfleger
geb. 1974 in Halle (Saale)
Windthorststraße 17, 06114 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Wehrich, Dietmar**
Diplom-Ingenieur
geb. 1964 in Gießen
Körnerstraße 25, 06114 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Gröger, Jens**
Dipl. agr. Ingenieur
geb. 1964 in Zwickau
Martinstraße 26, 06108 Halle (Saale)
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (SCHILL)

Wahlkreis 41 Halle III

- Dr. Fikentscher, Rüdiger**
Facharzt, Hochschuldozent, MdL
geb. 1941 in Probsthain
Neuwerk 10, 06108 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Bönisch, Bernhard**
Diplom-Mathematiker
geb. 1953 in Halle (Saale)
Mittelstraße 11, 06108 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Dr. Sitte, Petra**
Diplomvolkswirt
geb. 1960 in Dresden
Landsberger Straße 58, 06112 Halle (Saale)
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
- Pieper, Cornelia**
Diplomsprachmittlerin
geb. 1959 in Halle (Saale)
Fliederweg 5b, 06120 Lieskau
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Brock, Ines**
appr. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
geb. 1964 in Elgersburg
Apfelweg 17, 06112 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Zerjeski, Detlef**
Dipl.- Ing. (FH)

geb. 1953 in Halle (Saale)
Geschwister-Scholl-Straße 28d,
06118 Halle (Saale)
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (SCHILL)

Wahlkreis 42 Halle IV

- Dr. Kuppe, Gerlinde**
Dipl.-Chemikerin/Sozialministerin
geb. 1945 in Görlitz
Fuchsbergstraße 71a, 06120 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Tullner, Marco**
Historiker/Politikwissenschaftler
geb. 1968 in Wismar
Huttenstraße 83, 06110 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Krischok, Marion**
Diplomlehrerin
geb. 1953 in Halle (Saale)
Niemeyerstr. 14, 06110 Halle (Saale)
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
- Kley, Gerry**
Diplombiologe
geb. 1960 in Eisenach
Vogelweide 28, 06130 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Patzschke, Steffen**
Vermessungsingenieur (FH), Dipl.-Mathematiker
geb. 1967 in Zeitz
Zeisigweg 8, 06110 Halle (Saale)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Dr. Schaar, Rüdiger**
Dr. phil., Dipl.-Ing.
geb. 1940 in Halle (Saale)
Steinbruchweg 11, 06120 Lieskau
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (SCHILL)

Wahlkreis 43 Halle V

- Zeidler, Michael**
Dipl.-Ingenieur für chemische Verfahrenstechnik (TH)
geb. 1944 in Reichenbach i. V.
Richard-Riedel-Hof 18, 06110 Halle (Saale)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Liebrecht, Brunhilde**
medizin.-techn. Fachassistentin f. Hämatologie
geb. 1953 in Halle (Saale)
Diesterwegstraße 17b, 06128 Halle (Saale)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Dr. Klein, Angelika**
Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin
geb. 1951 in Garnsdorf
Sickstraße 10, 06317 Röblingen am See
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
- Kehl, Peter**
Student
geb. 1976 in Homberg (Efze)
Große Ulrichstraße 44, 06108 Halle (Saale)
Freie Demokratische Partei (FDP)
- Berkold, Yvonne**
selbstständig
geb. 1972 in Halle (Saale)
Beyschlagstr. 5, 06110 Halle (Saale)
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (SCHILL)

Heidemarie Eckert
Kreiswahlleiterin

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 21. April 2002

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Halle (Saale) liegt in der Zeit vom 1. April bis 6. April 2002 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Einwohner- und Statistikamt der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1

Montag	8.00-16.00 Uhr
Dienstag	8.00-19.00 Uhr
Mittwoch	8.00-19.00 Uhr
Donnerstag	8.00-19.00 Uhr
Freitag	9.00-17.00 Uhr
Sonnabend	9.00-13.00 Uhr

Außenstelle An der Feuerwache 7

Montag	8.00-15.30 Uhr
Dienstag	8.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-15.30 Uhr
Donnerstag	8.00-15.30 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Bürgerservicestellen:

Florentiner Bogen 21

Montag	8.00-15.30 Uhr
Dienstag	8.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-15.30 Uhr
Donnerstag	8.00-15.30 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Schafschwingelweg 13

Montag	12.00-18.00 Uhr
Dienstag	10-13/14.00-18.00 Uhr
Mittwoch	12.00-18.00 Uhr
Donnerstag	12.00-18.00 Uhr
Freitag	12.00-18.00 Uhr

Dessauer Str. 152

Montag	10-12/13.00-15.30 Uhr
Dienstag	10-12/13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	10-12/13.00-15.30 Uhr
Donnerstag	10-12/13.00-15.30 Uhr
Freitag	10.00-13.00 Uhr

Am Stadion 6

in der Zulassungsstelle des Ordnungsamtes	
Montag	9.00-13.00 Uhr
Dienstag	9-12/13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9-12/13.00-16.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 06.04.2002 bis 13 Uhr, im Einwohner- und Statistikamt, Marktplatz 1, einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 31.03.2002 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, Wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum seines Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, der aus wichtigem Grund den zuständigen Wahlraum nicht aufsuchen kann. Wichtige Gründe sind zum Beispiel
 - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält,
 - b) wenn er seine Wohnung ab dem 18.03.2002 in einen anderen Wahlbezirk - innerhalb der Gemeinde - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,

verlegt,
c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 LWO (bis zum 31.03.2002) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (bis zum 06.04.2002) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 19. April 2002, 18 Uhr, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.
Halle (Saale), 12.03.2002

Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Kreiswahlausschuss

für die Wahlkreise 39-43, Halle (Saale) I-V

Die nachstehend benannten Personen sind von mir auf Vorschlag der Parteien für den Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl am 21. April 2002 berufen worden.

Als Beisitzer:

Begenau, Siegfried, Weißbuchenweg 15a, 06120 Halle (Saale), SPD
Misch, Werner, Ernteweg 26, 06130 Halle (Saale), CDU
Krüger, Monika, Waldmeisterstraße 9, 06120 Halle (Saale), PDS
Tucholski, Ursula, Breite Straße 22, 06108 Halle (Saale), FDP
Paulsen, Oliver, Kuhgasse 10, 06108 Halle (Saale), GRÜNE
Dr. Fiedler, Christian, Erlenweg 13, 06120 Halle (Saale), GRAUE

Als stellvertretende Beisitzer:

Legler, Manfred, Turmstraße 106, 06110 Halle (Saale), SPD
Hertel, Angelika, Georgi-Dimitroff-Straße 68, 06132 Halle (Saale), CDU
Haupt, Ute, Staßfurter Straße 7, 06132 Halle (Saale), PDS
Kansy, Birgit, Röpziger Straße 6, 06110 Halle (Saale), FDP
Hannken-Iljes, Kati, Wegscheiderstraße 25, 06110 Halle (Saale), GRÜNE

Heidemarie Eckert
Kreiswahlleiterin

Wahlsystem für die Landtagswahl

Der Landtag des Landes Sachsen-Anhalt wird nach den Prinzipien der kombinierten Persönlichkeits- und Verhältniswahl gebildet. Im Rahmen der Persönlichkeitswahl werden insgesamt 49 Abgeordnete in den dazu gebildeten 49 Wahlkreisen ermittelt. Die Wahlbewerber um die Direktmandate in den Wahlkreisen, die sogenannten Kreiswahlvorschläge, werden durch die Stimmabgabe der Personenstimmen ermittelt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen im Wahlkreis auf sich vereinigt.

Neben den 49 Direktmandaten werden 50 weitere Abgeordnete im Rahmen der Verhältniswahl ermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die mindes-

tens 5 v. H. der gültigen Parteienstimmen erhalten haben.

Die Verhältniswahl erfolgt über starre Listen nach Landeswahlvorschlägen. Diese können von Parteien oder Listenvereinigungen aufgestellt werden. Die Reihenfolge auf der Liste ist bei der Mandatsverteilung bindend. Die Abgeordnetensitze werden dabei entsprechend dem von den Parteien erzielten Stimmenverhältnis verteilt.

Die Berechnung erfolgt nach dem mathematischen Verfahren nach Hare/Niemeyer. Der Wähler gibt für die Wahl der Landeswahlvorschläge sein Votum mit der Parteienstimme ab. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Briefwahl

Wähler, die am Tag der Wahl aus wichtigem Grund das zuständige Wahllokal nicht aufsuchen können und in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können durch Briefwahl ihr Wahlrecht ausüben. Sie stellen einen Antrag auf Briefwahl. Das Formular für diesen Antrag befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte. Der 28. März 2002 ist der früheste Termin für die Ausgabe der Wahlscheine. Am 2. April öffnet das Briefwahlbüro, Marktplatz 1, 2. Etage. Es ist erreichbar unter Telefonnummer 2 21 - 11 70 sowie Fax 2 21 - 11 71.

Wahlpräsentation im Stadthaus

Am Wahltag, dem 21. April, gibt es im Stadthaus wieder eine Wahlpräsentation, bei der die ersten vorläufigen Ergebnisse vorgestellt werden. Zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses und der in den Wahlkreisen 39-43 gewählten Bewerber tagt der Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 39-43 dann am Donnerstag, 25. April 2002, um 15 Uhr, im Stadthaus, Marktplatz 2. Die Sitzung ist öffentlich.



Bekanntmachungen/Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Feststellung des Jahresabschlusses des neuen theaters/schauspiel halle

Am 30.01.2002 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner 28. Tagung entsprechend Eigenbetriebsgesetz § 18 Abs. 4 des Landes Sachsen-Anhalt Folgendes beschlossen:

1. Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 1999/2000 im Eigenbetrieb des neuen theaters/schauspiel halle und entlastet die Theaterleitung für das Wirtschaftsjahr 1999/2000.
2. Der verbleibende Bilanzverlust von 66.573,84 DM wird von der Stadt Halle (Saale) ausgeglichen. Die Kapitalrücklage wird in Höhe des Verlustes von 606.131,00 DM aus planmäßigen Abschreibungen aufgelöst. Der Bilanzverlust von 66.573,84 DM wird im Haushalt 2002 ausgeglichen.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 1999/2000 des neuen theaters/schauspiel halle in der Zeit vom **25. März bis 5. April 2002** wird hiermit bekannt gegeben.

Die Unterlagen liegen in vorgenannten Tagen an der Theaterkasse des neuen theaters, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale) zur Einsichtnahme aus. Halle (Saale), 20.03.2002

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Bebauungsplan Nr. 102.1a Hafenstraße/ Sophienhafen-Südost

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 28. Tagung am 30.01.2002 den Bauungsplan Nr. 102.1a Hafenstraße/Sophienhafen-Südost (Beschluss-Nr. III/2001/01859) als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bauungsplan und die Begründung dazu auf Dauer im Stadtplanungsamt, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1

Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist, Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, darzulegen. Auf die Vorschriften der §§ 39 und 44 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Halle (Saale), 28.02.2002

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Planfeststellungsverfahren für den geplanten Neubau des Wasserkraftwerkes am Saalewehr Planena in Halle (Saale)

Durchführung der Erörterungstermine im Rahmen des Anhörungsverfahrens

1. Die Erörterungstermine beginnen am **24.04.2002, 10 Uhr** (für Träger öffentlicher Belange) sowie am **25.04.2002, 10 Uhr** (für Träger öffentlicher Belange), jeweils im **Regierungspräsidium Halle, Dessauer Straße 70, Raum 163**.

An den vorgenannten Terminen sollen die im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen erörtert werden.

2. Die Erörterungstermine sind nicht öffentlich.
3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
4. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben

und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

8. Die Anhörungsbehörde fertigt von den Erörterungsterminen eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange und Verbände, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.

Ein diesbezüglicher Antrag ist im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter zu stellen.
Halle (Saale), 11.03.2002

Ingrid Häubler
Oberbürgermeisterin

Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater

Am 27. Februar 2002 wurde durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 1999/2000 des Thalia Theaters/Kinder- und Jugendtheater Halle (Saale) beschlossen. Die Theaterleitung wurde entlastet.

Es wurde beschlossen, den Jahresverlust in Höhe von 187.525,52 DM, der sich durch die Abschreibungen und übertragenen Gebäude und baulichen Anlagen ergibt, durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Vom **21. März bis zum 3. April 2002** liegen der Jahresabschluss- und Lagebericht zur Einsichtnahme in der Verwaltung des Thalia Theaters in der Thalia-passage, 06108 Halle (Saale), in der Zeit von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr aus.

Die Theaterleitung

Museumsnacht wird nicht teurer

Der Eintritt für die Museumsnacht steigt entgegen einer Meldung in der Tagespresse nicht an. Darauf hat der Beigeord-

nete für Kultur, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, hingewiesen. Der Eintrittspreis für die Normkarte beträgt in diesem Jahr fünf Euro (entspricht 9,78 DM). Im vergangenen Jahr lag er bei zehn DM. Die Familienkarte kostet neun Euro (entspricht 17,60 DM; Vorjahr: 18 DM). Einen entsprechenden Beschluss hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung am Mittwoch, 13. März 2002, gefasst.

Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Amt für Kinder, Jugend und Familie

1 Bezirksgruppenleiter/in

für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).

Aufgaben: Leitung eines Fachkräfteteams von acht bis neun Wohnbezirkssozialarbeiter/innen, die auf Basis eines ganzheitlichen Ansatzes in einem Teilgebiet von Halle (Saale) Sozialarbeit leisten.

Planung, Steuerung, Prozess- und Ergebnissicherung (Controlling) der Aufgaben und Leistungen; fachlich inhaltliche Anleitung und Beratung der Mitarbeiter/innen und Praktikanten; Wahrnehmung von Grundsatz- und Querschnittsaufgaben für den gesamten ASD; Mitwirkung bzw. Übernahme von Gremienarbeit im Stadtteil- oder fachspezifischen Bezug; Kooperation und Netzwerkarbeit mit freien Trägern der Jugendhilfe in vielfältigen Institutionen und Einrichtungen

Anforderungen: Diplom-Sozialpädagoge/-arbeiter (FH); Zusatzqualifikation z. B. auf dem Gebiet systemischer Beratung; Fortbildung auf dem Gebiet von Führungs- und Leitungsaufgaben; haushalts- und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse; mehrjährige Berufserfahrung auf den Gebieten der Sozialpädagogik/Sozialarbeit, möglichst in verschiedenen Handlungsfeldern; möglichst mehrjährige Erfahrung in der Leitung von Mitarbeiterteams; fundierte Kompetenzen auf den Gebieten Methoden, Strategie und Soziales; persönliches Engagement, Belastbarkeit, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Einfühlungs- und Reaktionsvermögen.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVa BAT-O.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, den Frauenanteil in diesen Positionen und

diesen Aufgabengebieten zu erhöhen und ist deshalb an der Bewerbung von Frauen mit den genannten Qualifikationen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für Rückfragen steht Gabriele Heder vom ASD, Tel. 5 17 00 91/5 17 05 39, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 5. April 2002 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Amt für Kinder, Jugend und Familie

2 Wohnbezirkssozialarbeiter/innen

für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).

Aufgaben: Soziale Beratung, Hilfeplanung und Vermittlung von Sozialleistungen; Beratung bei Trennungs-, Scheidungs- und Umgangsfragen; Beratung, Gewährung, Steuerung von Hilfen zur Erziehung; Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche; Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren

Anforderungen: Fachhochschulbildung Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Erfahrungen in der Beratung mit Familien, Kindern und Jugendlichen; Rechtskenntnisse, insbesondere BGB, BSHG sowie SGB I, VIII und X; fundierte Kenntnisse über Methoden der Sozialarbeit und möglichst in systemischer Beratung; Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Ausgestaltung kooperativer Hilfeprozesse; Einfühlungsvermögen und Fähigkeit zur Selbstreflexion; persönliches Engagement und Flexibilität.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb BAT-O.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Gabriele Heder vom ASD, Tel. 5 17 00 91/5 17 05 31, zur Verfügung.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 5. April 2002 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Anzeigen



DER FIAT DOBLO CARGO JETZT MIT JTD.

Schneller beim Kunden für weniger Geld? Kein Problem für den neuen Fiat Doblo Cargo JTD. Der 1,9 l Common Rail Dieselmotor mit 74 kW (100 PS) ist der stärkste seiner Klasse und bringt noch mehr Leistung bei niedrigerem Verbrauch. Genau richtig für alle, die sich verbessern wollen. Jetzt bei Ihrem Fiat Transporter Partner.

www.doblocargo.de

UNSER LEASING- ANGEBOT: MONATL. LEASINGRATE: € 198,-

Anzahlung 0 €
Laufzeit 36 Monate
Laufleistung 45.000 km
Ein Angebot der Fiat Leasing GmbH & Co. OHG zzgl. Überführungskosten, zzgl. gesetzliche MwSt.

Autohaus KOPITZ

An der B 6 • 06184 Zwintschöna
Tel. 03 45/5 80 62-0
Fax 03 45/5 80 62-20
www.kopitz.de

WIR ARBEITEN FÜR SIE.

TAXI ☎ 52 52 52



Primeln € 0,45
Superqualität, in versch. Sorten und Farben

Besen-Ginster € 3,49
im Container gewachsen ca. 60 cm hoch

Mandelbäumchen € 9,95
Büsche, ca. 1060 cm hoch

Lebensbaum € 3,99
kräftige Pflanzen mit Ballen ca. 100 cm hoch

Stiefmütterchen € 0,45
großblumige Sorten im Einzeltopf Topf für Topf nur

Lavendel und Rosmarin € 2,35
kräftige Pflanzen im Containertopf

Korkenzieherhasel € 6,95
Containerpflanze 40 - 60 cm

Schlingpflanzen € 3,50
z.B. Wilder Wein und Knöterich 80 cm hoch

Zwergkiefern € 3,95
Containerpflanze 20 - 25 cm

Muschelzypresse € 8,95
Containerpflanze ca. 20 cm

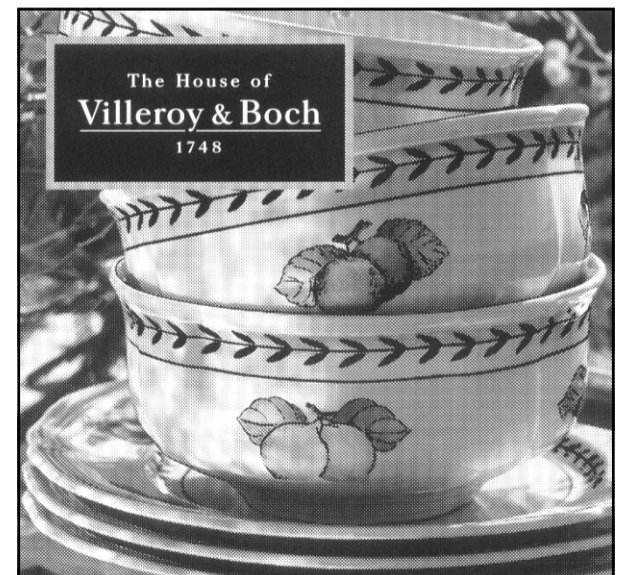
**Wir erstellen komplette
Garten- Neuanlagen -
verändern Ihren Garten nach
Ihren Gestaltungswünschen -
arbeiten im Teichbau und
führen Naturstein- und
Pflasterarbeiten aus.**

**Sprechen Sie mit unseren
Fachleuten.
Telefon: 03 46 06 - 22 8 55
Fax 03 46 06 - 2 28 56**

Edelflieder € 9,95
Containerpflanze ca. 80 cm hoch

Blaue Säulenzypresse € 29,50
sehr kräftige Pflanzen Solitärkoniferen ca. 220 - 250 cm

Obstbaum-Büsche € 10,99
viele reichtragende Arten und Sorten vorrätig, z.B. Apfel und Birne



FRENCH GARDEN

Und weitere ungewöhnlich schöne Geschirre in der neuen Villeroy & Boch Abteilung in Halle Neustadt.
**Fragen Sie auch nach unserem Prospekt
55 Geschenkideen von Villeroy & Boch**



**Halle Neustadt
Saale Center**
gleich an der Rennbahn

& Merseburger
Schlosspassage

Servicebetrieb für Haus, Hof & Garten

Fa. Hans-Joachim Schulze
Radeweller Straße 10
06132 Halle / Saale

Telefon: (03 45) 7 76 83 81

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Fischmarkt 2002

Durch die Stadt Halle (Saale) wird vom **5. bis 7. April 2002** ein **Fischmarkt** als Spezialmarkt gem. § 68 GewO veranstaltet.

Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Hallmarkt der Stadt Halle (Saale)
Verkaufszeiten: Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis: Es werden rund 30 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben: Landwirtschafts- und Handwerksbetriebe mit Verkauf von Eigenzeugnissen; Händler mit kunstgewerblichen Sortimenten; Fisch- und Fischimbisstände mit Mehrweggeschirr. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

Verkaufseinrichtungen: Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm, dem Charakter des Fischmarktes entsprechende Geschäfte sowie Verkaufswagen.

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 27. März 2002 an die Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt, Abt. Marktwesen, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten: Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, Ablichtung der Gewerbebeantragung/Gewerbeurteil, Sortimente bzw. Leistungsangebote, verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW), Art des Verkaufstandes mit Foto, Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen).

Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen. Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Fischmarkt 2002 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich: vorhandene Platzkapazität, Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes, Ausgewogenheit des Warenangebotes, „Bekannt und bewährt“.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid. Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und bis zur Eröffnung des Vergabeverfahrens in die Liste der Antragsteller aufnehmen. Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Fischmarkt im letzten Jahr begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Anzeigen

Die Standgebühr ist auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erhaltener Zulassung und Einweisung der Standfläche zu entrichten.

Vor dem 27. März 2002 werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte findet entsprechend Anwendung.

**Stadt Halle (Saale),
Ordnungsamt, Abt. Marktwesen

21. Blumenmarkt 2002

Durch die Stadt Halle (Saale) wird vom **10. bis 12. Mai 2002** der **21. Blumenmarkt** als Spezialmarkt gem. § 68 GewO veranstaltet.

Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz der Stadt Halle (Saale)
Verkaufszeiten: Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis: Es werden rund 40 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben:

Blumen und Pflanzen aller Art, Sämereien, Gehölze und Stauden, Trockenblumen (keine Kunstblumen), Garten- und Blumenkeramik, Gartenzubehör, Dünger, Erde und andere Pflanzmaterialien, Beratungs- und Informationsmaterial.

Imbissstände mit Mehrweggeschirr werden vom Veranstalter bestellt. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

Verkaufseinrichtungen: Zugelassen werden Verkaufstische mit Schirm, Verkaufswagen, Blumenstände, Blumenkörbe und Blumenkarren.

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 8. April 2002 an die Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt, Abt. Marktwesen, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten: Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, Ablichtung der Gewerbebeantragung/Gewerbeurteil, Sortimente bzw. Leistungsangebote, verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW), Art des Verkaufstandes mit Foto, Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen).

Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen.

Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am 21. Blumenmarkt 2002 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich: vorhandene Platzkapazität, Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes, Ausgewogenheit des Warenangebotes, „Bekannt und bewährt“. Händler mit Vorführung werden bevorzugt zugelassen. Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in At-

traktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen.

Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Blumenmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Vor dem 17. April 2002 werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte findet entsprechend Anwendung.

**Stadt Halle (Saale),
Ordnungsamt, Abt. Marktwesen

Bauernmarkt 2002

Durch die Stadt Halle (Saale) wird am **5. und 6. Oktober 2002** ein **Bauernmarkt** als Spezialmarkt gem. § 68 der GewO veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz der Stadt Halle (Saale)
Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 19 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis: Es werden rund 40 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben: Waren von Selbsterzeugern aus landwirtschaftlicher Produktion, wie z. B. Obst- und Gemüseanbau, Weinanbau, Tierhaltung, Imkereien, Hausschlachtung; Blumen und Pflanzen sowie Gartenzubehör, Dünger, Erde und andere Pflanzmaterialien; Imbissstände in begrenzter Anzahl, die dem Charakter der Veranstaltung entsprechen.

Getränkstände werden vom Veranstalter bestellt. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

Verkaufseinrichtungen: Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm, Verkaufswagen, Verkaufswagen, Blumenstände, Blumenkarren, landwirtschaftliche Transportmittel (wie z. B. Traktor mit Anhänger). Gesucht werden Aussteller mit Landwirtschaftstechnik sowie Info-Stände über die Arbeit der Landwirte.

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 15. Mai 2002 an die Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt, Abt. Marktwesen, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten: Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, Ablichtung der Gewerbebeantragung/Gewerbeurteil, Sortimente bzw. Leistungsangebote, verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW), Art des Verkaufstandes mit Foto, Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen

sind nicht zugelassen).

Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen. Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Bauernmarkt 2002 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich: vorhandene Platzkapazität; Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes, Ausgewogenheit des Warenangebotes, „Bekannt und bewährt“.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid. Handwerksbetriebe, die am Stand produzieren, werden bevorzugt.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Bauernmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Standgebühr ist auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erhaltener Zulassung und Einweisung der Standfläche zu entrichten.

Vor dem 11. September 2002 werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Zeitdauer der o. g. Veranstaltung findet die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen Anwendung.

**Stadt Halle (Saale),
Ordnungsamt, Abt. Marktwesen

Töpfermarkt 2002

Durch die Stadt Halle (Saale) wird am **19. und 20. Oktober 2002** ein **Töpfermarkt** als Spezialmarkt gem. § 68 GewO veranstaltet.

Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz der Stadt Halle (Saale)
Verkaufszeiten: Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis: Es werden rund 80 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben: Töpferei- und Keramikartikel aus eigener Produktion, Vorführung des Handwerks und Verkauf von Eigenzeugnissen.

Imbiss- und Getränkestände werden vom Veranstalter bestellt. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

Verkaufseinrichtungen: Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm, Verkaufswagen, Verkaufswagen.

Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum 3. Juni 2002 an die Stadt Halle (Saale), Ordnungsamt, Abt. Marktwesen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten: Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, Ablichtung der Gewerbebeantragung/Gewerbeurteil, Sortimente bzw. Leistungsangebote, verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW), Art des Verkaufstandes mit Foto, Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen).

Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen.

Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend des Mehraufwandes erhöht.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Töpfermarkt 2002 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich: vorhandene Platzkapazität, Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes, Ausgewogenheit des Warenangebotes, „Bekannt und bewährt“. Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Handwerksbetriebe, die am Stand produzieren, werden bevorzugt zugelassen.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Töpfermarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Standgebühr ist auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erhaltener Zulassung und Einweisung der Standfläche zu entrichten.

Vor dem 2. September 2002 werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit während der Zeitdauer der o. g. Veranstaltung findet die Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen Anwendung.

**Stadt Halle (Saale),
Ordnungsamt, Abt. Marktwesen**

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

**Küttener Weg, Bruckdorf,
Innenstadt,
Neustadt**

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

**Köhler KG, M.-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552**

Wir suchen als Mitarbeiter (Amtsblatt/Saalkreisurrier):

**Anzeigenberater
für Selbständige, Angestellte oder
als Nebenjob geeignet.**

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

**Verlagsleitung Amtsblatt - Köhler KG
M.-Brauttsch-Str. 14 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552**

3. Ostermarkt im historischen Speicher bei BETTEN-PARIS am Domplatz

am 23. März 2002, 9 bis 18 Uhr

- Osterbasteleien, Streichelgehege und um 15 Uhr Kasperletheater
- Drehorgelspieler, Osterwässerle, Kaffee und Kuchen
- Fotoausstellung von Werner Schönfeld

Mit dabei: Die Zahnbürste, Tea-Box, Cartoon, Raumausstatter Rätzig, Spinnennetz, Keramik von Anne Viecenz, Blumen-Meinhardt, Ökoase, Tobs-Spielzeuge, Orienthaus Jäschner, Hornschmuckwerkstatt 3, Heimkunstwerkstätte Ellen Hoffmann, Barrique, The Connoisseur, Strumpf-Boutique Fantasia 994, Der Friedenskreis, Betten-Paris, Buchhandlung Molsberger, Steinway Home.

Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • tägl. 9.00-22.00 Uhr (0,50 € Aufschlag pro Ticket oder kostenlos unter www.cinemaxx.de)
SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 3,50 €, Kinder 2,50 €
Donnerstags vor 17.00 Uhr, HAPPY HOUR 3,50 € Do. ab 17.00 Uhr 6,50 €, Mo. + Mi. ganztags 5,50 €
Fr. + So. + feiertags, vor 17.00 Uhr 6,00 €, ab 17.00 Uhr 6,80 €, Kinder inkl. 11 Jahre 4,00 €
Logenplatzzuschlag 1,00 €, Überlängenzuschläge 0,50/1,00 €

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 56, 04 31 / 3 80 04 64, 030 / 44 31 63 17
tägl. 9.00-22.00 Uhr (0,50 € Aufschlag pro Ticket oder kostenlos unter www.cinemaxx.de)



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Nach VOL/A

Ausschreibungsnummer: PA 01/2002
a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Submissionsstelle, Tel. (03 45) 2 21 -
 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Großkundenabonnements (GKA) der Deutschen Bahn AG einschließlich Serviceleistungen

d) Aufteilung in Lose: nein

e) Liefer-/Ausführungsfrist: II., III. und IV. Quartal 2002

f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 21.03.2002 bis 27.03.2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden: Adresse siehe f)

h) Kosten für die Verdingungsunterlagen: entfällt

i) Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 04.04.2002, 12 Uhr

k) Geforderte Sicherheiten: entfällt

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

m) Geforderte Eignungsnachweise: mit Angebotsabgabe Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. sowie über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

n) Zuschlags- und Bindefrist: 22.04.2002

o) Hinweis: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: VHS 01/2002
a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Submissionsstelle, Tel. (03 45) 2 21 -
 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Ort der Lieferung/Leistung: Druck und Binden von Broschüren für die Volkshochschule: 1. Broschüre zum Herbstsemester 2002; 2. Broschüre zum Frühjahrsemester 2003 sowie der Bindung von Werbung für einige Seiten der jeweiligen Broschüren

d) Aufteilung in Lose: nein

e) Liefer-/Ausführungsfrist: Herbstsemester 03.06. bis 08.07.2002; Frühjahrsemester 04.11. bis 09.12.2002

f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 21.03.2002 bis 03.04.2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden: Adresse siehe f)

h) Kosten für die Verdingungsunterlagen: entfällt

i) Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 09.04.2002, 12 Uhr

k) Geforderte Sicherheiten: entfällt

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

m) Geforderte Eignungsnachweise: mit Angebotsabgabe Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. sowie über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

n) Zuschlags- und Bindefrist: 03.05.2002

o) Hinweis: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Be-

stimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: HA/ZD-BEW 04/2002

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Submissionsstelle, Tel. (03 45) 2 21 -
 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Ort der Lieferung/Leistung: Wach- und Sicherheitsaufgaben für den kommunalen Handwerkerhof in Halle

d) Aufteilung in Lose: nein

e) Liefer-/Ausführungsfrist: 01.05. bis 31.12.2002

f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 21.03.2002 bis 27.03.2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden: Adresse siehe f)

h) Kosten für die Verdingungsunterlagen: entfällt

i) Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 04.04.2002, 12 Uhr

k) Geforderte Sicherheiten: entfällt

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

m) Geforderte Eignungsnachweise: mit Angebotsabgabe Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. sowie über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

n) Zuschlags- und Bindefrist: 22.04.2002

o) Hinweis: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: OA 01/2002,
 Los 1 bis 3

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Submissionsstelle, Tel. (03 45) 2 21 -
 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Ort der Lieferung/Leistung: Abschleppen, Transport und Entsorgung von nicht mehr für den Verkehr zugelassenen Fahrzeugen (Sondernutzung)

d) Aufteilung in Lose: ja. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor.

e) Liefer-/Ausführungsfrist: 01.05.2002 bis 30.04.2003

f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 21.03.2002 bis 28.03.2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden: Adresse siehe f)

h) Kosten für die Verdingungsunterlagen: entfällt

i) Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 03.04.2002, 12 Uhr

k) Geforderte Sicherheiten: entfällt

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

m) Geforderte Eignungsnachweise: mit Angebotsabgabe Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis

(ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. sowie über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit; Benennung und Anzahl der für die Vertragserfüllung einsetzbaren Geräte, insbesondere der Fahrzeuge (Bewerber für die Lose 1 und 2); Bescheinigung nach § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Überlassung und umweltverträgliche Entsorgung von Altautos (AltautoVO) vom 04.07.1997 (BGBl. I S. 1666) oder eines Überwachungszertifikates einer technischen Überwachungsorganisation gemäß § 14 der Entsorgungsfachbetriebeverordnung oder einer Entsorgungsgemeinschaft (Bewerber für Los 3)

n) Zuschlags- und Bindefrist: 26.04.2002

o) Hinweis: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: OA 02/2002,
 Los 1 bis Los 4

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Submissionsstelle, Tel. (03 45) 2 21 -
 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Ort der Lieferung/Leistung: Abschleppen und Verwahren verkehrswidrig abgestellter Fahrzeuge (Falschparker) - Los 1: Halle-Ost; Los 2: Halle-Süd; Los 3: Halle-West; Los 4: Halle-Nord

d) Aufteilung in Lose: ja. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor.

e) Liefer-/Ausführungsfrist: 01.05.2002 bis 30.04.2003

f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 21.03.2002 bis 28.03.2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.

g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden: Adresse siehe f)

h) Kosten für die Verdingungsunterlagen: 5 Euro (nicht erstattungsfähig) für ein bzw. alle Lose

i) Angebotsabgabe: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 03.04.2002, 12 Uhr

k) Geforderte Sicherheiten: entfällt

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

m) Geforderte Eignungsnachweise: mit Angebotsabgabe Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä. sowie über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit; Nachweis über Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge der gesetzlichen Sozialversicherung (§ 7 Nr. 5b VOL/A); Anerkennung als Autoannahmestelle; Betriebshaftpflicht - Kfz-Haftpflicht - Hakenlastversicherung - Feuerhaftungsversicherung - Sturmversicherung. Der Bieter hat die aufgeführten Nachweise und Unterlagen zum Submissionstermin beizubringen.

n) Zuschlags- und Bindefrist: 26.04.2002

o) Hinweis: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Nach VOB/A
Ausschreibungsnummer: HBA 44/2002, Lose 7, 14, 16, 18

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Hochbauamt, Tel. (03 45) 2 21 - 20 51,
 Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Gymnasium Süd-

stadt, Katowicer Straße 40a, 06128 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: behindertengerechter Um- und Ausbau (2. BA), Los 7: Tischlerarbeiten: 75 Stück Schallschutz-Innentüren komplett, hochbeanspruchbar, lackbeschichtet, mit Stahlzargen liefern und einbauen, 11 Stück Innentüren komplett, hochbeanspruchbar, lackbeschichtet, dichtschiebend, mit Stahlzargen liefern und einbauen; Los 14: sonstige Leistungen - Betonsägearbeiten, Kernbohrungen für Türerweiterungen: ca. 250 Stück Kernbohrungen 150/190 mm; ca. 55 Stück Kernbohrungen 150/280 mm; ca. 65 m Betonsägeschnitt, 28 cm; ca. 255 m Betonsägeschnitt, 19 cm herstellen; Los 16: Maler- und Lackierarbeiten: ca. 390 m² Folie für Bodenabdeckung; ca. 320 m² Staubschutz mittels Folie einschl. Abkleben; ca. 230 m² Putzfläche ausbessern; ca. 1.220 m² Dispersionsanstrich an Wand und Decke entfernen; ca. 40 m² Ölfarbe anschleifen; ca. 65 m² Malergewebe zur Rissüberspannung; ca. 440 m² Putzverfestigung; ca. 1.260 m² spachteln und schleifen; ca. 1.395 m² Dispersionsbeschichtung waschbeständig weiß o. hell getönt; ca. 305 m² Flock-Beschichtung; ca. 105 Stück Stahlleckzargen beschichten Los 18: Elektroinstallationsarbeiten Anschluss von 26 Rauchschutztüren, davon 4 mit automatischem Türöffner; im Keller zwei kleine Küchen installieren, dazu werden 2 Stück Unterverteilungen, 600 m Leitung, ca. 26 Leuchten, 30 Steckdosen benötigt

f) Aufteilung in Lose: ja

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Mai bis Ende Juli 2002

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Ausgabe: 28.03. und 02.04.2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 27.03.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anforderners nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: (nicht erstattungsfähig) Lose 7, 14, 16 = 10 Euro Los 18 = 16 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebote: bis zum Submissionstermin am 26.04.2002, siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 26.04.2002, 9 Uhr für Los 7, 9.30 Uhr für Los 14, 10 Uhr für Los 16, 11 Uhr für Los 18, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 24.05.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: TBA 14/02,
 Los 1 und 2

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale),
 Tiefbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle
 (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 10, Fax
 (03 45) 2 21 - 24 02

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Wartung und Instandhaltung von Lichtzeichenanlagen mit: Wartung nach VDE DIN 0832; Instandhaltung im 24-h-Dienst, mit max. Reaktionszeit von einer Stunde nach Störungsmeldung, halbjährlicher Lampenwechsel Anlagenbestand: 9 St. L 6000; 62 St. MS-Plus Siemens AG; 48 St. MS, MF, MSR Siemens AG; 7 St. C 800 V der Siemens AG; Los 1: Wartung und Instandhaltung an 103 St. Lichtzeichenanlagen; Los 2: Lampenwechsel an 103 St. Lichtzeichenanlagen

f) Aufteilung in Lose: ja

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Los 1: 01.07.2002 bis 30.06.2004; Los 2: 01.06.2002 bis 31.05.2004

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Ausgabe: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 21.03.2002 bis 05.04.2002, von 9 bis 12 Uhr. Um Voranmeldung bei der Abholung wird gebeten unter E-Mail: tiefbauamt@halle.de oder Tel. (03 45) 2 21 - 24 12. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anforderners nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 10 Euro je Los in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: bis zum Submissionstermin am 17.04.2002, siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: Abgabe aller Lose

(Fortsetzung auf S. 10)

Nachruf

Am 4. März 2002 verstarb plötzlich und unerwartet unsere Mitarbeiterin

Dorothea Wilhelm

im Alter von 48 Jahren.

Dorothea Wilhelm war 24 Jahre im Dienst der Stadt Halle (Saale) als Erzieherin, zuletzt in der Kindertagesstätte Hasenberg, tätig. Sie wurde von Vorgesetzten und Mitarbeitern als pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeiterin geschätzt. Bei Eltern und Kindern war Dorothea Wilhelm wegen ihres freundlichen, hilfsbereiten und geduldigen Wesens beliebt. Wir werden der Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Ingrid Häußler
 Oberbürgermeisterin

Simona König
 Vors. d. Gesamtpersonalrates

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von S. 9)

am 17.04.2002, 9 Uhr, Submissionstermin Los 1: 9 Uhr, Los 2: 9.30 Uhr, Submissionstermin, Anschrift siehe 1)

p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % auf Formblatt EFB-Sich 1 bzw. EFB-Sich 2 eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes.

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-g VOB/A. Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes; Bescheinigung der Berufsgenossenschaft; Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001 (GVBl. LSA 28/2001 vom 04.07.2001) einzureichen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: Los 1: 21.06.2002; Los 2: 17.05.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: werden nicht zugelassen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) **Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: TBA (Z) 03 bis 06/02

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Tiefbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 10, Fax (03 45) 2 21 - 24 02

b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: TBA (Z) 03/02 Reparaturarbeiten und Ersatz zugewiesener Beschilderung; TBA (Z) 04/02 Reparaturarbeiten an passiven Schutzeinrichtungen; TBA (Z) 05/02 Reparaturarbeiten an Verkehrszeichen und Fahrbahnmarkierung; TBA (Z) 06/02 Verlegen von Induktionsschleifen in verschiedenen Straßenbelägen

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: 01.06.2002 bis 31.05.2003

i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 05.04.2002

k) Anträge sind zu richten an: Tiefbauamt der Stadt Halle (Saale), Sitz: Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale)

l) Der Antrag ist abzufassen in: Deutsch

m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am: 17.04.2002

n) geforderte Sicherheiten: entfällt

o) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-e VOB/A. Referenzen, für TBA (Z) 03 und 05/02 RAL-Gütezeichen, IVZ-Norm. Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Handwerksrolle, Leistungsnachweise, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001 (GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001) einzureichen.

q) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: werden zugelassen

r) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) **Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: TBA (Z) 23/02

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 10, Fax (03 45) 2 21 - 24 02

b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Instandsetzung bituminöser kleinflächiger Fahrbahnschäden (Patch-System)

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: 01.06.2002 bis 31.05.2003

i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 05.04.2002

k) Anträge sind zu richten an: Tiefbauamt der Stadt Halle (Saale), Sitz: Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale)

l) Der Antrag ist abzufassen in: Deutsch

m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am: 17.04.2002

n) geforderte Sicherheiten: entfällt

o) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-e VOB/A. Referenzen, für TBA (Z) 03 und 05/02 RAL-Gütezeichen, IVZ-Norm. Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Handwerksrolle, Leistungsnachweise, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001 (GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001) einzureichen.

q) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: werden zugelassen

r) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) **Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: Zoo 08/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45441000-0 Sanierung des Raubtierhauses, Gehegeabtrennungen im Innenbereich im Rahmen einer Vergabe-ABM, es ist eine ABM-Kraft für die Dauer von drei Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen. 9 Stück Gehegeabtrennungen aus Stahl-Glasfassade, geneigt mit Sicherheitsverglasung 32 mm; 4 Stück Stahl-Glas-Fenster mit Sicherheitsverglasungen

c) Aufteilung in Lose: nein

Ausschreibungsnummer: Zoo 09/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45410000-4, 45262100-2, 45262330-3, 45261400-8

Sanierung des Raubtierhauses - Außenputzarbeiten im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind drei AMB-Kräfte für die Dauer von drei Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen. 350 m² Vollwärmeschutzsystem auf Stahlbetonwände; 100 m² Waschutz als Sockelputz nach historischer Vorgabe; 800 m² Sanierputz als Außenputz mit mineralischer Beschichtung; 200 m² Kalk-Zementputz mit mineralischer Beschichtung; 80 m² Sichtverschalungen aus sibirischer Lärche; 1 500 m² Fassadengerüst für Außenputzarbeiten

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 29.07. bis 01.11.2002 (Beginn ABM 01.08.2002)

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Architekturbüro Irmischer, Wittekindstraße 7, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 52 43 93, Fax (03 45) 5 24 39 46; Postversand der Unterlagen erfolgt ab 20.03.2002

b) Zahlung: 30 Euro in Form eines Verrechnungsschecks

6.a) Schlusstermin für Angebotsein-gang: 02.05.2002, 10 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

c) Sprache: Deutsch

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde, Ort: 02.05.2002, 10 Uhr, Anschrift siehe 6.b)

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: 3 % Gewährleistung, 5 % Vertragserfüllung

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Mindestbedingungen: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g

12. Bindefrist: 01.06.2002

13. Zuschlagskriterien: Referenzen, Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Bieters

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen: nein

15. Sonstige Angaben: Nachprüfung behaupteter Verstöße

- Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A): Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: entfällt

17. Absendung der Bekanntmachung: 08.03.2002

Ausschreibungsnummer: Zoo 08/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45441000-0 Sanierung des Raubtierhauses, Gehegeabtrennungen im Innenbereich im Rahmen einer Vergabe-ABM, es ist eine ABM-Kraft für die Dauer von drei Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen. 9 Stück Gehegeabtrennungen aus Stahl-Glasfassade, geneigt mit Sicherheitsverglasung 32 mm; 4 Stück Stahl-Glas-Fenster mit Sicherheitsverglasungen

c) Aufteilung in Lose: nein

Ausschreibungsnummer: Zoo 09/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45410000-4, 45262100-2, 45262330-3, 45261400-8

Sanierung des Raubtierhauses - Außenputzarbeiten im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind drei AMB-Kräfte für die Dauer von drei Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen. 350 m² Vollwärmeschutzsystem auf Stahlbetonwände; 100 m² Waschutz als Sockelputz nach historischer Vorgabe; 800 m² Sanierputz als Außenputz mit mineralischer Beschichtung; 200 m² Kalk-Zementputz mit mineralischer Beschichtung; 80 m² Sichtverschalungen aus sibirischer Lärche; 1 500 m² Fassadengerüst für Außenputzarbeiten

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 01.07.2002 bis 01.11.2002 (Beginn ABM 01.07.2002)

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Architekturbüro Irmischer, Wittekindstraße 7, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 52 43 93, Fax (03 45) 5 24 39 46; Postversand der Unterlagen erfolgt ab 20.03.2002

b) Zahlung: 30 Euro in Form von Verrechnungsschecks

6.a) Schlusstermin für Angebotsein-gang: 02.05.2002, 11 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

c) Sprache: Deutsch

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde, Ort: 02.05.2002, 11 Uhr, Anschrift siehe 6.b)

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: 3 % Gewährleistung, 5 % Vertragserfüllung

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Mindestbedingungen: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g

12. Bindefrist: 01.06.2002

13. Zuschlagskriterien: Referenzen, Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Bieters

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen: nein

15. Sonstige Angaben: Nachprüfung behaupteter Verstöße

- Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A): Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55

16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation: entfällt

17. Absendung der Bekanntmachung: 08.03.2002

Ausschreibungsnummer: Zoo 08/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45441000-0 Sanierung des Raubtierhauses, Gehegeabtrennungen im Innenbereich im Rahmen einer Vergabe-ABM, es ist eine ABM-Kraft für die Dauer von drei Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen. 9 Stück Gehegeabtrennungen aus Stahl-Glasfassade, geneigt mit Sicherheitsverglasung 32 mm; 4 Stück Stahl-Glas-Fenster mit Sicherheitsverglasungen

c) Aufteilung in Lose: nein

Ausschreibungsnummer: Zoo 09/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstraße 5, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45410000-4, 45262100-2, 45262330-3, 45261400-8

Sanierung des Raubtierhauses - Außenputzarbeiten im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind drei AMB-Kräfte für die Dauer von drei Monaten gemäß §§ 260ff SGB III zu beschäftigen. 350 m² Vollwärmeschutzsystem auf Stahlbetonwände; 100 m² Waschutz als Sockelputz nach historischer Vorgabe; 800 m² Sanierputz als Außenputz mit mineralischer Beschichtung; 200 m² Kalk-Zementputz mit mineralischer Beschichtung; 80 m² Sichtverschalungen aus sibirischer Lärche; 1 500 m² Fassadengerüst für Außenputzarbeiten

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 01.07.2002 bis 01.11.2002 (Beginn ABM 01.07.2002)

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Architekturbüro Irmischer, Wittekindstraße 7, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 52 43 93, Fax (03 45) 5 24 39 46; Postversand der Unterlagen erfolgt ab 20.03.2002

b) Zahlung: 30 Euro in Form von Verrechnungsschecks

6.a) Schlusstermin für Angebotsein-gang: 02.05.2002, 11 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

<



Satzung

über den Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Wasserversorgung mit Trinkwasser

Auf der Grundlage der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung - GO LSA) vom 5. Oktober 1993, zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes zur Bereinigung des Landesrechtes zur Umstellung auf Euro (3. Rechtsbereinigungsgesetz) vom 07.12.2001 (GVBl. S. 540) und des § 146 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. August 1993 (GVBl. S. 477), zuletzt geändert durch 3. ÄndG v. 29. März 2001 (GVBl. LSA S. 132), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 27.02.2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Wasserversorgung auf dem Gebiet der Stadt Halle (Saale) (nachstehend „Stadt“ genannt), ist eine öffentliche Einrichtung zur Versorgung der Grundstücke mit Trinkwasser. Betreiber der Wasserversorgungsanlagen ist die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (nachstehend „Gesellschaft“ genannt).

§ 2

Grundstücksbegriff - Grundstückseigentümer

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist jedes räumlich zusammenhängende und einem gemeinsamen Zweck dienende Grundeigentum desselben Eigentümers, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet, auch wenn es sich um mehrere Grundstücke oder um Teile von Grundstücken im Sinne des Grundbuchrechts handelt. (2) Die in dieser Satzung für Grundstückseigentümer erlassenen Vorschriften gelten auch für Erbbauberechtigte oder ähnlich zur Nutzung eines Grundstücks dinglich Berechtigte. Von mehreren dinglich Berechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Anschluss- und Benutzungsrecht

(1) Jeder Grundstückseigentümer eines im Gebiet der Stadt Halle (Saale) liegenden Grundstückes ist berechtigt, den An-

schluss seines Grundstückes an die Wasserversorgungsanlage und die Belieferung mit Trinkwasser nach Maßgabe dieser Satzung zu verlangen.

(2) Das Anschluss- und Benutzungsrecht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die durch eine Versorgungsleitung erschlossen sind. Die Grundstückseigentümer können nicht verlangen, dass eine neue Versorgungsleitung hergestellt oder eine bestehende Versorgungsleitung geändert wird.

(3) Ein Anschluss- und Benutzungsrecht besteht nicht, wenn die öffentliche Wasserversorgung wegen der Lage des Grundstückes oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Gründen erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder sonstige Maßnahmen erfordert.

(4) Das Anschluss- und Benutzungsrecht besteht auch in den Fällen der Abs. 2 und 3, sofern der Grundstückseigentümer sich verpflichtet, die mit dem Bau und Betrieb der Leitung zusammenhängenden Mehrkosten zu übernehmen und auf Verlangen angemessene Vorschüsse oder Sicherheiten zu leisten.

§ 4

Anschlusszwang

Die Eigentümer von Grundstücken, auf denen Wasser verbraucht wird, sind verpflichtet, diese Grundstücke an die öffentliche Wasserversorgungsanlage anzuschließen, wenn sie an ein öffentliches Grundstück (Straße, Weg, Platz) mit einer betriebsfertigen Versorgungsleitung grenzen oder in sonstiger Weise eine rechtliche und tatsächliche Möglichkeit einer Inanspruchnahme der Wasserversorgungsanlage auf Dauer gegeben ist. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Gebäude zum dauernden Aufenthalt von Menschen, so ist jedes Gebäude anzuschließen.

§ 5

Befreiung vom Anschlusszwang

(1) Von der Verpflichtung zum Anschluss wird der Grundstückseigentümer auf Antrag befreit, wenn der Anschluss ihm aus besonderen Gründen auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls nicht zugemutet werden

kann. Der Antrag auf Befreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich bei der Stadt Halle (Saale) einzureichen.

(2) Die Befreiung kann befristet unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 6

Benutzungszwang

Auf Grundstücken, die an die öffentliche Wasserversorgungsanlage angeschlossen sind, ist der gesamte Wasserbedarf im Rahmen des Benutzungsrechts (§ 3) ausschließlich aus dieser Anlage zu decken (Benutzungszwang). Verpflichtet sind die Grundstückseigentümer und alle Benutzer der Grundstücke.

§ 7

Befreiung vom Benutzungszwang

(1) Von der Verpflichtung zur Benutzung wird der Grundstückseigentümer auf Antrag befreit, wenn die Benutzung ihm aus besonderen Gründen auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls nicht zugemutet werden kann.

(2) Die Stadt räumt dem Grundstückseigentümer darüber hinaus im Rahmen des ihr wirtschaftlich Zumutbaren auf Antrag die Möglichkeit ein, den Bezug auf einen von ihm gewünschten Verbrauchszweck oder auf einen Teilbedarf zu beschränken.

(3) Der Antrag auf Befreiung und Teilbefreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich bei der Stadt einzureichen. Die Befreiung kann durch die Stadt befristet, unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

(4) Der Grundstückseigentümer hat der Stadt vor Errichtung einer Eigengewinnungsanlage Mitteilung zu machen. Er hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass von seiner Eigenanlage keine Rückwirkungen in das öffentliche Wasserversorgungsnetz möglich sind.

§ 8

Anzeigespflicht

(1) Binnen eines Monats sind der Gesellschaft der Erwerb und die Veräußerung eines an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossenen Grundstückes anzuzeigen. Anzeigepflichtig sind der Ver-

äußerer und der Erwerber.

(2) Wird die rechtzeitige Anzeige schuldhaft veräumt, so haftet im Falle des Absatzes 1 der bisherige Grundstückseigentümer für den Wasserzins, der auf den Zeitraum bis zum Eingang der Anzeige bei der Gesellschaft entfällt.

§ 9

Haftung

(1) Der Grundstückseigentümer haftet für schuldhaft verursachte Schäden, die insbesondere infolge einer unsachgemäßen Benutzung oder den Bestimmungen dieser Satzung, der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. S. 684) in der jeweils gültigen Fassung und der Ergänzenden Bestimmungen der Gesellschaft zur AVB WasserV zuwiderlaufenden Benutzung oder Bedienung der Anlagen zur Wasserversorgung entstehen.

(2) Der Haftende hat die Stadt von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Sind Ansprüche auf Mängel an mehreren Verbrauchsanlagen zurückzuführen, so haften die jeweiligen Grundstückseigentümer als Gesamtschuldner.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 6 Abs. 7 GO LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) den Vorschriften über den Anschlusszwang nach § 4 zuwiderhandelt,

b) den Vorschriften über den Benutzungszwang nach § 6 zuwiderhandelt,

c) entgegen § 7 Abs. 4 nicht sicherstellt, dass von seiner Eigenanlage keine Rückwirkungen in das öffentliche Wasserversorgungsnetz möglich sind.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 6 Abs. 7 GO LSA mit einer Geldbuße bis zu 2 500 Euro geahndet werden.

§ 11

Anordnungen für den Einzelfall

(1) Die Stadt kann zur Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen Anordnungen für den Einzelfall erlassen.

(2) Für die Erzwingung der in dieser

Satzung vorgeschriebenen Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen gelten die Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 23. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 710), in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. dem Vierten Teil des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 16. Nov. 2000 (GVBl. S. 594) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 12

Privatrechtliche Verträge, AVB WasserV

(1) Der Anschluss und die Benutzung der Wasserversorgungsanlagen erfolgt aufgrund privatrechtlicher Verträge zwischen dem Grundstückseigentümer und der Gesellschaft nach Maßgabe der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. S. 684) in der jeweils gültigen Fassung sowie der Ergänzenden Bestimmungen der Gesellschaft in der jeweils gültigen Fassung und der veröffentlichten Preise der Gesellschaft.

(2) Die Gesellschaft ist berechtigt, in besonderen Fällen Sondervereinbarungen mit Kunden abzuschließen.

§ 13

In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Halle (Saale), 06.03.2002

- Dienstsiegel -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 29. Tagung am 27. Februar 2002 beschlossene „Satzung über den Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Wasserversorgung“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

- Dienstsiegel -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Allgäu

Italien

An der Wohnungstür zum Urlaub abgeholt

Reiseprogramm für Senioren - Persönliche Rund-um-Betreuung vor Ort - Erholung im sonnigen Oberstdorf ... zu jeder Jahreszeit

Die neue Saison im Allgäu beginnt und Familie Spiegel lädt in traditioneller Weise zu einem zweiwöchigen Urlaub in eine der schönsten Gegenden Deutschlands ein - nach Oberstdorf. Angesprochen werden Gäste 50+, nach oben keine Grenzen, und die vielen, vielen Stammgäste, die bereits seit Jahren mit uns ins Allgäu fahren. Reisen mit Fam. Spiegel gilt inzwischen als echter Geheimtipp unter Deutschlands Senioren.

Bergfrühling: Die Zeit der Bergblumen ist unbeschreiblich. Ein roter Blumenteeppich soweit das Auge reicht. Und nicht nur Alpenrosen. Ein ganzer Alpenblumengarten liegt den Gästen zu Füßen.

Löwenzahnwochen: Ab Mai ist es wieder soweit. Der Löwenzahn blüht und das Allgäu zeigt sich von seiner Sonnenseite.

Unsere Häuser in Oberstdorf lassen keine Wünsche offen. Bequeme und ebene Spazierwege laden zum Wandern ein.

Zahlreiche Ausflüge in bequemen Kleinbussen u.a. zum Bodensee, ins Kleinwalsertal, nach Tirol und ins Tessin und unvergessliche Stunden bei alpenländischer Volksmusik in gemütlicher Runde lassen keine Langeweile aufkommen und führen zu neuen Freundschaften und somit zu einem positiven Lebensgefühl.

Weitere Reiseziele im Programm: Timmendorfer Strand und Kühlungsborn/Ostsee. Rechtzeitige Buchung ist angeraten, daher fordern Sie noch heute Unterlagen an: VOYAGE Seniorenfreizeit, Fam. Spiegel, Spandauer Str. 25, 10178 Berlin, Tel. 030-24 72 87 93.

SENIOREN-FREIZEIT ALLGÄU
- WIR HOLEN SIE ZU HAUSE AB!
14 Seen in 13 Tagen!

Italien - Schweiz - Österreich - Deutschland: Lago Maggiore, Vierwaldstätter See, Züricher See, Bodensee, Großer Alpsee, Grüntensee, Königsschlösser, Oberstdorf Skiflugschanze etc.
Rundum-Betreuung ab der Wohnungstür, Musikabend, Grillabend, Schwimmen, Wandern etc.
Unverbindliche Unterlagen bei: www.seniorenfreizeit-im-allgaeu.de
Fam. Mayer, Eschachried 155 • 87474 Buchenberg • Tel. 08378-500 • Fax 08378-7216

80 schöne Ferienwohnungen
Bodensee, Allgäu, Alpen
Tel. 0 70 26 / 95 98 46
www.muellers-fewo.de

Rhein

Bacharach - romant. Städtchen im Tal der Loreley

Histor. Fachwerkhäuser, geschmackv. einger., in ruh. Lage, Zi. m. DU/WC, TV, Tel., Balk., Frühstücksbuffet, Garten, eigener Parkpl., 1 Wo p.P. 155,- € Pens. „Stahlberg“, Fam. Stiehl, Bacharach, Tel. 06743-1395. AUCH FERIENWOHNUNGEN

Ostbrandenb.

FERIEN - URLAUB - FREIZEIT im Naturpark Schlaubetal

Erholung ohne Massentourismus in naturbelassener u. verkehrsarmer Gegend Ost-Brandenburgs. Komf. Ferienhäuser im Wald am See, Spielen, Wandern, Angeln, Baden, Radfahren, gemütl. Gaststätte u. Kiosk i. d. Anlage. Frühstücksbüchchenservice
Ferienhaussiedlung am Chossewitzsee, OT Chossewitz, Ahornallee 18, 15848 Friedland NL, Tel. 033673/5755. www.gu-freizeit.de

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley
Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

Machen Sie Urlaub im Tal der Loreley!

Wir bieten 2 gemütliche Ferienappartements. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an.

Spessart

Gemütliche FeWo

f. 2-5 Personen im walddreichen Spessart in Gemüden-Kleinwerfeld, getrennte Schlafräume, voll ausgest. Sat-TV, Balk., Liegewiese, Haustiere erlaubt, Fahrr. vorh., Preis 24,- € f. 2 Pers. p.T. je weitere Pers. 6,- €. Nähere Auskunft:
Tel. 09391/98 28 11, Fax 09391/98 28 22, www.ferienwohnung-joa.de

Camping

Caravans

Verk. und Vermietung
Tel. 034601/24486

WOHNMOBILE & WOHNWAGEN

Vermietung & Verkauf
0345/5 80 08 78

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51
Fax 03 45 / 2 02 15 52

IHR URLAUBSZIEL 2002! ITALIEN!
Bibione/Adria, herrl. Strand, saub. Wasser, FeWo/Bung., auch mit Pool, preisg. zu vermieten. Tel. (0 73 27) 58 25, Fax 58 66. regina.glueckschalt@vr-web.de

Havelland/Vogtland

Seniorenurlaub mit Abholung

Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt, Sekttempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.

Im Hotel Waldfrieden Vogtland 280,- € p. Pers.
Haus am See Havelland 260,- € p. Pers.

Bitte Hausprospekt anfordern! Telefon 03 66 21 / 3 04 81

Sprachreisen

Sprache & Reise

Die Arbeiterwohlfahrt Saalkreis e.V. vermittelt interessante Sprachreisen f. Kinder u. Jugendliche

21.06.-07.07.2002 (14-17 Jahre) Südengland
21.06.-07.07.2002 (11-13 Jahre) Südengland
07.07.-21.07.2002 (14-17 Jahre) Malta/Italien
07.07.-20.07.2002 (14-17 Jahre) Salamanca/Spanien

Info's, Reisebeschreibungen u. Anmeldungen senden wir euch/Ihnen gern zu:
Frau U. Engelhardt Tel. 03 46 04/9 25 27 (Mo.-Fr. ab 12 Uhr)

Schwarzwald

Von der Haustür direkt in den Schwarzwald-Urlaub!!

Ab 24.3.-6.4. u. 7.4.-20.4. je 2 Wochen ab E 416,-; vom 21.4.-5.2. Wochen ab E 451,-; 5.5.-25.5. 3 Wo. ab E 619,-; ab 26.5.-20.7. alle 2 Wo. je ab E 451,-
Preise pro Person in Euro inkl. Fahrt, Nebenkosten und Kurtaxe

Neu: Wolke 7 - Zeit für Dich!
Wellness für „SIE & IHN“

Genießen Sie, neben dem „Urlaub-Freizeit-Angebot“, auf unserer Wolke 7:
Aromawickel, Wohlfühlmassagen, Kleopatrabäder, Thalasso, Dampfdusche, Infrarotwärmekabine, Fitnessraum und Sauna!

Neugierig? Rufen Sie einfach an - Internetinfo: www.hochwald-eppe.de
Selbstfahrer sind ebenfalls „Herzlich Willkommen“. Ü n pro Pers. ab E 21,-

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Auf Wunsch: Massagen und Krankengymnastik im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

Harz

Frühling im Harz

Ferienhotel am Klobenberg 6,
06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30
Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/WP p. Pers. im DZ 293,- €
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

IM PREIS ENTHALTEN: eine Fahrt nach Quedlinburg mit Führung, ein Ausflug zum Hexentanzplatz und eine Harzrundfahrt. **Hol- und Bringservice**

Thüringen

★★★

Waldhotel Pfarmühle, die Perle im Mühlthal

Wandern und relaxen in einer reizvollen Waldgegend
Urlaub zu jeder Jahreszeit
ob Winter, Frühjahr oder Sommer...

6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. Holzofenbrot)

pro Pers. 200,- €
Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz, sowie die sehr schöne Schlosskirche in Bad Eisenberg.

Auch der Thüringer Kristallhof in Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumburger Dom sind gerne besuchte Ausflugsziele in der näheren Umgebung.

Auf Wunsch organisieren wir für Sie Kutsch- oder (wetterbedingt) Schlittenfahrten durch das Mühlthal, welches in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.



Lassen Sie sich von unserer Preisgekrönten Küche verwöhnen!

Seit 1995 Träger des Prädikates:
Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro
Träger des goldenen Gästebuches.

Besitzer Ursula & Walther Weik
Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür.
Tel. (036691) 4 36 09, Fax 5 43 42
e-mail: waldhotel-pfarmuehle@t-online.de
<http://www.waldhotel-pfarmuehle.de> oder www.hotelpfarmuehle.de